brennstoff Nr. 61 · Jänner 2022 · Österreichische Post AG · MZ 05Z036270 M · Lange Gasse 24, 1080 Wien · Retouren an Postfach 555, 1008 Wien
www.brennstoff.com

brennstoff

№ 61

Aktuell ist nur das Bleibende

ZWEIFEL

DER ZWEIFEL IST DAS WARTEZIMMER DER ERKENNTNIS

Brennstoff № 61
Jänner 2022

ZWEIFEL

Der Zweifel ist das
Wartezimmer der Erkenntnis

Medieninhaber und Verleger
Waldviertler Werkstätten GmbH –
GEA Verlag
Niederschremser Straße 4b
3943 Schrems · verlag@gea.at

Herausgeber
Heini Staudinger

Redaktion
Heini Staudinger and friends

Satz/Gestaltung
Matthäus Zinner/typothese

Autoren
Thomas Bruckner
Fabian Scheidler
Heini Staudinger
Karl-Heinz Steinmetz
Bernhard Ungericht

Redaktionsadresse
brennstoff@gea.at
Schrems

www.brennstoff.com

Abos und Anzeigen
verlag@gea.at

Brennstoff № 61
wird ermöglicht durch die:
FörderABOnnentInnen,
Waldviertler Schuhwerkstatt,
die GEA Möbelwerkstatt
und die GEA Geschäfte.

Erscheinungsweise
derzeit 4x im Jahr
Auflage: 30.000

brennstoff FörderABO
„Waldviertler Werkstätten GmbH –
GEA Verlag"
IBAN: AT11 3241 5000 0000 7898
BIC: RLNWATWWOWS
Kennwort: „brennstoff"

Danke

GEA
GehenSitzenLiegen
Waldviertler

FLOH
MARKT

DO 27.1. • FR 28.1. • SA 29.1.

Haufenweise Flohmarktpreise

Restpaare! Schuhe in bunten Farben (kleine & große Größen) mit und ohne kleinen Fehlern **bis MINUS 50%**

Waldviertler PHÖNIX
statt ~~165,–~~ um € **129,–**

Waldviertler
(SOMMER)TRAMPER
statt ~~185,–~~ um € **149,–**

Waldviertler GGG ART 1+8
jetzt um nur € **29,–**

Waldviertler WIND
statt ~~215,–~~ um € **89,–**

Waldviertler
MADAME WUNDER
statt ~~175,–~~ um € **99,–**

Waldviertler
KÖNIGSADLER und GOART
jetzt um € **69,–**

DIE GRÖSSTE AUSWAHL
AM ERSTEN TAG.

AM LETZTEN TAG
DER KLEINSTE PREIS.

20% SONNW
KOMMT ALLE!
50% SONNW

GEA
GehenSitzenLiegen

ADRESSEN AUF DER RÜCKSEITE
www.gea.at

ZWEIERLEI ERWÄGUNGEN

Und warum das?
Damit mein Herz nicht matt werde.

Als mir nun bei diesem ernsten, eifrigen und heißen Mühn eine Erwägung des Entsagens aufstieg, sagte ich mir:

Aufgestiegen ist mir da diese Erwägung des Entsagens; und sie führt wahrlich nicht zu eigener Beschränkung, führt zu keines Beschränkung, sie fördert die Weisheit, bringt keine Beschränkung mit sich, führt zur Wahnerlöschung.

Ob ich sie nun bei Nacht erwäge und überlege, ich kann in ihr nichts Schreckliches finden.

Aber gäbe ich mich dem Erwägen und Überlegen zu lange hin, so würde mein Körper ermüden, bei müdem Körper mein Herz matt werden, und das matte Herz ist fern der Selbstvertiefung.

Da fasste ich denn, ihr Mönche, mein Herz innig zusammen, beruhigte es, einigte es, festigte es.

Und warum das? Damit mein Herz nicht matt werde.

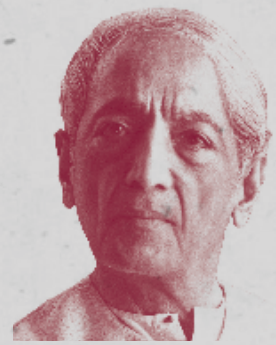
„Buddha für Gestreßte", Inseltaschenbuch

Die Nachwelt wird es nicht fassen können,
dass wir abermals in solchen
dichten Finsternissen leben mussten,
nachdem es schon einmal Licht geworden war.

CASTELLIO (1515 - 1563)
DE ARTE DUBITANDI/ÜBER DIE KUNST DES ZWEIFELNS

DIE SCHÖNHEIT DER GÜTE

Unsere Lebensweise ist die unbrauchbarste, unsinnigste Art zu leben. Die meisten Menschen befassen sich nur mit den Problemen der Energieversorgung, der Umweltverschmutzung usw. – das sind alles oberflächliche Dinge. Sie machen sich nicht wirklich ernsthafte Sorgen um den menschlichen Geist, den Geist, der die Welt zerstört.



Jiddu Krishnamurti, 1895-1986

Kultur beinhaltet Wachstum im Aufblühen der Güte. Das ist Kultur – wirkliche Kultur – das Erblühen der Güte, und gerade das gibt es nicht.

Wenn man all dieses sieht, ohne es zu verdammen oder zu rechtfertigen, es nur beobachtet, dann kann man fragen: Der Mensch hat soviel Information und Wissen angesammelt – hat dieses Wissen ihn dazu gebracht, gütig zu sein? Lebt er in einer Kultur, die die Schönheit der Güte in ihm zum Blühen bringen wird? Nein, keineswegs. Darum ist es ohne Bedeutung.

Inhalt

Ausgabe Nº 61 · Jänner 2021

4 **DIE UNBELEHRBAREN**
Thomas Bruckner

9 **BELIEVE ME THERE IS GOOD IN THE WORLD**
Nobelpreis 2021

10 **TOUS CHEMINS VONT Á ROME**
Alle Wege führen nach Rom

11 **KATHOLIK UND KURPFUSCHER**
Der Cholera-Kaplan Sebastian Kneipp

12 **HILDEGARD VON BINGEN**
Karl-Heinz Steinmetz

14 **ZUKUNFT STATT SPALTUNG**
Fabian Scheidler

16 **SIE HOFFEN AUF UNS**
Im Zeichen der Verbundenheit

20 **DIE LIEBE ZUM GELD**
Die Liebe zum Leben

21 **GE GE GE**
Gelesen. Gehört. Gesehen.

23 **PFINGSTSYMPOSIUM MIT FABIAN SCHEIDLER**
Kommt nach Schrems! Kommt alle!

24 **GEA AKADEMIE***
Neugierig bleiben. Neugierig werden.

* das ständig aktualisierte Programm der GEA Akademie findest du immer unter: www.gea.at/akademie

Foto: Bruno Maul

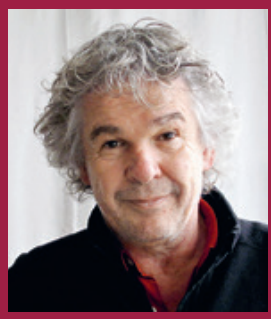
Jedes Kind
ist ein neues Wesen,
ein potentieller Prophet,
gestürzt in die äußere
Dunkelheit.

Wer sind wir,
dass wir sagen könnten,
es gäbe keine
Hoffnung mehr.

RONALD D. LAING

Weitere wertvolle Texte auf
***brennstoff* ONLINE**
www.brennstoff.at

Liebe Freundinnen Liebe Freunde!



Heini Staudinger
Herausgeber

Ich kann mir nicht helfen, – für mich ist es herzzerreissend, wenn ich erfahre, dass jedes fünfte Mädchen jeden Tag, mindestens aber jeden zweiten Tag, an Selbstmord denke. Bei Burschen ist es etwas besser, – da betrifft es „nur" jeden siebenten. (s. S. 22) Das lindert meine Besorgnis nicht. Trauer.
Quo vadis? ... wohin gehen wir?

Wir machen den Kindern und Jugendlichen nicht nur die Zukunft kaputt (Klimawandel), sondern gleich auch noch die Gegenwart. Da gibt's einerseits die ganzen Corona-Beschränkungen, die Kinder und Jugendliche besonders hart treffen, – diese dauern nun schon zwei Jahre –, andrerseits die vielgepriesene Digitalisierung. Diese wiederum hat zur Folge, dass Kinder und Jugendliche noch mehr Zeit vor dem Computer verbringen.

„So hat sich seit Ausbruch der Pandemie die Nutzungsdauer elektronischer Medien signifikant erhöht. Handysucht entwickelt sich zu einem Massenphänomen, mit fatalen Folgen für die Entwicklung von Heranwachsenden. Für manche wird das Handy wichtiger als körperliche Zärtlichkeit, die Depressionsraten steigen, sogar die Suizidalität nimmt zu." So Alfred Rohrhofer vom „Grünen Kreis".

Vor einigen Monaten habe ich gelesen, dass China die Zeiten für Videospiele auf drei Stunden die Woche eingeschränkt hat. Ein Wissenschaftler einer nationalen Forschungseinrichtung begründet diese radikale Maßnahme so: „Keine Industrie sollte davon profitieren, eine ganze Generation zu vernichten."

Massentierhaltung, Bodenvergiftung, Müll – und es gibt noch viel mehr, wo wir wissen, dass wir soo nicht weitermachen können. Und doch gibt es Kräfte, die sich dem NOT-wendigen Wandel mit Kraft und Macht widersetzen. Dabei ist die gefährlichste Haltung die „Sicherheit im Falschen". In so einer Situation kann der Zweifel helfen.

Vor zwanzig Jahren habe ich am Jakobsweg einen 2.500 Jahr alten Text von Buddha auswendig gelernt, damit ich ihn immer inwendig mit mir habe. Ich hab ihn mir in der Zwischenzeit tausende Male in Stille aufgesagt ... er stimmt nach wie vor ... er erinnert an das Wesentliche (s. S. 2).

Das meint im Ernst

Heini Staudinger

Oh freedom, Oh freedom,
Oh freedom over me
And before I'd be a slave,
I'd be buried in my grave.

Liebe Freiheit,
meine Liebe zur dir
übersteigt die Liebe zu mir.
Drum verspreche ich dir:

Und bevor ich leb als Sklav',
Bin ich lieber tot als brav.

HEINI

Ever tried.
Ever failed.
No matter.

Try again.
Fail again.
Fail better.

SAMUEL BECKETT

Wer will, dass die Welt
so bleibt, wie sie ist,
der will nicht,
dass sie bleibt.

ERICH FRIED

1 „Nein, bitte nicht!“

2 „Das Experiment fordert, dass Sie weitermachen!“ Mehr nicht, nur diese simplen Sätze. 150 Volt. 200 Volt. „Bitte nicht! Ich will raus!“ Schweißperlen standen auf der Stirn. Der Großteil der Probanden drückte weitere Male diese Knöpfe, jagte wieder und wieder Stromstöße durch den Körper.

3 Ab 300 Volt verstummte der Gequälte. Kein Jammern mehr. Kein Flehen. Kein Stöhnen.

4 NUR NOCH STILLE.

Über die Unbelehrbaren!

Bei psychologischen Experimenten werden jene Probanden, die sich Autoritäten widersetzen, zumeist als positiv bewertet. Die Wirklichkeit außerhalb des Labors ...?

Es waren lediglich vier Sätze. Vier nüchtern und bestimmt ausgesprochene simple Anweisungen, geäußert von einer Autoritätsperson, die ganz normale Bürger dazu verführten, einem unschuldigen Menschen, Stromstöße in lebensbedrohlicher Stärke zuzufügen. Familienväter, Studenten, Frauen wie Männer, Schwarze und Weiße, Personen unabhängig von ihrem Bildungsstand und Sozialstatus. Per Zeitungsannonce ausgesuchte unbescholtene Bürger, Menschen wie Sie und ich, verrieten innerhalb weniger Minuten ihre Ideale und Weltbilder, um zu gehorchen und nur ja nicht mit einer Respektsperson in Konflikt zu geraten.

Die Rahmenbedingungen des Experiments waren simpel. Zwei Schauspieler, von denen einer den Versuchsleiter und somit eine Autorität mimte und der andere einen „Schüler" spielte. Die dritte Person, ein immerzu ahnungsloser Versuchsteilnehmer, übernahm die Rolle des „Lehrers". „Wir wollen untersuchen, wie Bestrafungen und Lernverhalten zusammenhängen", erklärte der Versuchsleiter und dass er, der Lehrer, jeden Fehler des „Schülers" mit einem Stromschlag ahnden müsse. Alles begann harmlos. Der Schüler wiederholte die Wortgruppen korrekt, nur hin und wieder passierte ein Fehler. Die verabreichten Stromstöße, 15 Volt, dann 30 Volt – lächerlich, bloß ein leichtes Kitzeln. Es herrschte lockere Stimmung. Doch die Fehler häuften sich. 45 Volt. 60 Volt. Und schon wieder was falsch. Als 90 Volt durch den Körper des Schülers jagten, stöhnte dieser erstmals leise vor Schmerz.

Nein, bitte nicht!

Und gleich darauf vergaß er wieder ein Wort bei der Wiederholung. 105 Volt. „Nein, bitte nicht", schreit er jetzt, „ich will nicht mehr!" Und spätestens hier zögerten die meisten Probanden erstmals. „Bitte fahren sie fort!", lautete da die Aufforderung vom Versuchsleiter, „Das Experiment fordert, dass sie weitermachen!" Mehr nicht, nur diese simplen Sätze. Und fast alle setzten fort. 150 Volt. 200 Volt. Und verdammt, jetzt hat er sich schon wieder ein Wort nicht gemerkt. „Bitte nicht! Ich will raus!", schrie jetzt der Schüler. Schweißperlen standen auf den Stirnen vieler Probanden, manche begannen eigenartig zu lachen, andere baten den Versuchsleiter doch endlich aufhören zu dürfen, letztlich aber drückte der Großteil der Probanden weitere Male diese Knöpfe, jagte wieder und wieder Stromstöße durch den Körper des Unbelehrbaren.

„Ohne Zivilcourage lebt die Freiheit nicht lange."

LEOPOLD FIGL 1955

WEGEN HOCHVERRATS ANGEKLAGT, SASS ER MEHR ALS FÜNF JAHRE IM KZ. 1945 WURDE ER ERSTER BUNDESKANZLER DER ZWEITEN REPUBLIK. AM 1. MAI 1955 UNTERZEICHNETE ER ALS AUSSENMINISTER DEN STAATSVERTRAG.

Nur noch Stille

Ab 300 Volt, verstummte der Gequälte. Kein Jammern mehr. Kein Flehen. Kein Stöhnen. Nur noch Stille. „Es ist absolut notwendig, dass Sie weitermachen!" Und, „Sie haben keine Wahl, Sie müssen weitermachen!", stellte der Versuchsleiter klar. Und man will es nicht glauben, aber einige hörten selbst da noch nicht auf, der Autoritätsperson zu gehorchen, verpassten dem bereits verstummten und mutmaßlich bereits toten Körper weitere Stromstöße. Bis das der Projektleiter abbrach, sich beim Probanden bedankte, ihn beruhigte, dass alles nur Fake war, die Stromstöße, die Schreie und der Schüler bloß ein Schauspieler. Alles nur Fake. Das Milgram-Projekt war ein teuflisches Experiment. Ein weltbekanntes, viel kritisiertes, eines, das das Phänomen von Autorität und Gehorsam untersuchte und dessen Ausgang niemand voraussah.

Zwei Drittel : ein Drittel

65 Prozent der Menschen folgten der Autoritätsperson bis zum bitteren Ende. Lediglich 35 Prozent widersetzten sich und waren bereit „Nein" zu sagen. Ein Drittel Widerständler, mehr nicht. Das Experiment wurde weltweit zigmal wiederholt, und immer das gleiche Ergebnis – 62 bis 65 Prozent von uns befolgen Anweisungen von Autoritätspersonen bis zu dem Punkt an dem wir andere Personen töten würden.

In den 60er Jahren untersuchten die amerikanischen Psychologen John Darley und Bob Latane das Verhalten einzelner Personen in prekären Gruppensituationen. Anders als bei Milgram untersuchte man ▸▸▸

Foto: Ingo Pertramer

THOMAS BRUCKNER
geb. 1971
Journalist, Autor und Sozialpädagoge. Nach seiner Karriere als Snowboardprofi begann er regelmäßig in internationalen Medien über seine Reisebeobachtungen und zu gesellschaftskritischen Themen zu publizieren. 2018 erscheint sein Buch „Wundersuche. Von Heilern, Geblendeten und Scharlatanen". Thomas Bruckner lebt in Wien und Herzogenburg. Mehrere Monate im Jahr ist er unterwegs.

Denken heißt selber denken.

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG 1742-1799

Der Weg ist groß,
der Himmel ist groß,
die Erde ist groß,
und auch der Mensch ist groß.

Dies sind die vier großen
Kräfte des Universums,
der Mensch ist eine davon.

Der Mensch folgt der Erde,
die Erde folgt dem Himmel,
der Himmel folgt dem Weg,
der Weg folgt seiner eigenen Natur.

LAO TSE, TAO-TE-KING, 25

bei diesem Experiment nicht den Gehorsam gegenüber einer einzelnen Person sondern inwieweit in einer Gruppensituation das Verhalten anderer das eigene Verhalten beeinflussen. Ausgangspunkt für diese Fragestellungen war ein bestialisches Verbrechen, das 1964 in New York passiert war, der Mord an der 28-jährigen Catherine Genovese. Und deren anschließende Schändung. Zumindest 38 Menschen waren Zeugen des Vorfalls. Hilfeschreie der jungen Frau hallten durch die finstere Nacht. „Oh, mein Gott! Er bringt mich um! Hilfe! Bitte! Hilfe!"
Es war weit nach Mitternacht. Ringsum gingen die Lichter an. Menschen schauten aus den Fenstern, sahen die anderen hell erleuchteten Wohnungen, und unten auf der Straße einen Mann, der wie von Sinnen auf eine, bereits am Boden liegende, Frau einsticht. Und anschließend die blutverschmierte Leiche missbrauchte. Das Verbrechen dauerte 35 Minuten. Niemand schritt ein, niemand half der wehrlosen Frau. Niemand rief die Polizei. Man fragt sich, wie ist so etwas möglich? Was zur Hölle war da los, mit diesen Menschen?

Fragen

Fragen, die sich auch die beiden amerikanischen Psychologen Darley und Latane stellten. Um Antworten zu finden führten sie eine Reihe von Experimenten durch. Eines davon war dieses: Drei Menschen wurde aufgetragen, in einem engen Raum Fragebögen auszufüllen. Zwei der drei Teilnehmer waren in das Experiment involviert. Nach einigen Minuten strömte echt erscheinender Rauch in den Raum. Zuerst nur wenig, bald dann aber mehr und mehr. Für jedermann musste ersichtlich sein, dass hier etwas nicht stimmt. Wie im Vorfeld vereinbart taten die beiden involvierten Personen nichts, taten bloß so, als ob alles in bester Ordnung wäre. Fragen ob der Rauchentwicklung beantworteten sie lediglich mit gleichmütigem Schulterzucken. Nun, wie reagierten die Probanden? Schlugen sie Alarm? Flüchteten sie vor der möglichen Gefahr? Immerhin ging es auch um ihr eigenes Leben! Hier die Antwort.

Die meisten machten nichts

Die meisten machten nichts. Sie schmeckten den Rauch in ihrem Mund, husteten, wirkten beunruhigt, waren am Zweiflen, füllten letztlich aber weiterhin den Fragebogen aus, so lange bis der Versuchsleiter das Experiment abbrach. Nach einer Reihe ähnlicher Experimente kamen Darley und Latane zu dem Schluss, dass nur eine Minderheit bereit war zu handeln. Rund 30 Prozent übernahmen Verantwortung, ähnlich den 35%, die in Milgrams Projekt ungehorsam waren.

Natürlich sind diese Zahlen nicht in Stein gemeißelt. Änderte man bei den Versuchen die Rahmenbedingungen, änderte sich auch das Ergebnis. Saßen die Probanden zum Beispiel alleine im Raum, deuteten sie den Rauch fast immer als Notsituation und schlugen Alarm. Mussten die Versuchspersonen beim Milgram-Experiment die Stromschläge verabreichen, indem sie die Hand des „Lernenden" auf eine Metallplatte drücken, sank deren Gehorsam ein wenig. Wissenschaft spielt eben auch mit Einflussfaktoren und versucht dadurch Kausalitäten auf die Spur zu kommen. Sie zoomt eine Problematik heraus, betrachtet diese quasi mit der Lupe, reduziert dadurch die Einflussfaktoren auf ein überschaubares Maß und findet so Wahrheiten. Wahrheiten, welche im Labor und künstlich geschaffenen Situationen aufgrund reduzierter Einflüsse zu 100% ihre Gültigkeit haben – und im besten Fall auch Aussagekraft für das echte Leben.

Einstein an Freud

„Die Minderheit der jeweils Herrschenden hat vor allem die Schule, die Presse und meistens auch die religiösen Organisationen in ihrer Hand. Durch diese Mittel beherrscht und leitet sie die Gefühle der großen Masse und macht diese zu ihrem willenlosen Werkzeuge", schrieb im September 1932 einer der größten Physiker und Humanisten des vorigen Jahrhunderts in einem Brief.

Insbesondere der Umstand, dass sich die Masse durch die genannten Mittel bis zur Raserei und Selbstaufopferung entflammen lässt, und wie dies zu vermeiden wäre, wollte Albert Einstein vom Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud wissen. Dessen Antwort war komplex, und einige seiner Überlegungen schienen die Ergebnisse, der Jahrzehnte später durchgeführten und in diesem Text bereits beschriebenen wissenschaftlichen Experimente, vorwegzunehmen. Der überwiegende Teil der Menschen bedürfe Autoritäten, welche für sie Entscheidungen fälle, meinte Freud sinngemäß. Und, dass es für eine friedlichere Welt eine breitere Schicht selbständig denkender, der Einschüchterung unzugänglicher und nach Wahrheit ringender Menschen bedürfe. Lasst uns alle gemeinsam an diesem Vorhaben arbeiten!* bs

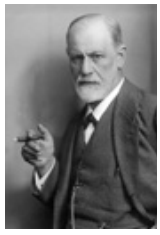
Stanley Milgram, Das Milgram-Experiment;
Zur Gehorsamsbereitschaft gegenüber Autorität (rororo/1982)

Lauren Slater; Von Menschen und Ratten.
Die berühmten Experimente der Psychologie (Beltz)

„Alles, was die Kulturentwicklung fördert, arbeitet auch gegen den Krieg."
Mit diesen Worten schließt Freud 1933 seinen kurzen Briefwechsel mit Einstein.
„Warum Krieg", Diogenes Verlag

ALBERT EINSTEIN

Einstein: Dies führt auf eine letzte Frage: Gibt es eine Möglichkeit, die psychische Entwicklung der Menschen so zu leiten, daß sie den Psychosen des Hasses und des Vernichtens gegenüber widerstandsfähiger werden? Ich denke dabei keineswegs nur an die sogenannten Ungebildeten. Nach meinen Lebenserfahrungen ist es vielmehr gerade die sogenannte ›Intelligenz‹, welche den verhängnisvollen Massensuggestionen am leichtesten unterliegt, weil sie nicht unmittelbar aus dem Erleben zu schöpfen pflegt, sondern auf dem Wege über das bedruckte Papier am bequemsten und vollständigsten zu erfassen ist.



SIGMUND FREUD

Foto: Dieter Manhart

Panik, Angst und Propaganda

Wenn es nur noch einen Weg gibt – wohin führt er?

„Glaube denen, die die Wahrheit suchen und zweifle an denen, die sie gefunden haben."

„Croyez ceux qui cherchent la vérité, doutez de ceux qui la trouvent."

ANDRÉ GLIDE
(1869 -1951)

Der weise Ratschlag steht in André Gides autobiographischem Essay „Ainsi soit-il ou Les jeux sont faits", den er in seinen letzten zwei Lebensjahren verfasst hat.

Die Meister der Propaganda, von ihrem Erfinder, dem PR-Experten Edward Louis James Bernays bis zum NS-Propagandaminister Joseph Goebbels, stimmen darin überein, dass eine Lüge durch ständige Wiederholung zur Wahrheit werden kann.
Je reiner die Lüge, desto erfolgreicher lässt sie sich in Wahrheit ummünzen. Lügen aber, die zum Teil auf Tatsachen beruhen, oder auch Halbwahrheiten sind dafür anfällig, durch Fakten infrage gestellt zu werden.
Eine Bekannte meinte dazu: „Wenn es nicht stimmte, dann hätten es die Medien doch sicher aufgedeckt." Diese unbekümmerte Naivität ist typisch für die Bevölkerungen des Westens.
Wie schon Bernays und Goebbels wussten, reicht ein guter Propagandist aus, um die Meinung einer Zielgruppe zu kontrollieren, gleichgültig, ob es sich dabei um eine große Bevölkerungsgruppe oder ein ganzes Volk handelt. So machte Goebbels die Deutschen zu „Dienern" des Dritten Reichs.
Das Arbeitsfeld von Bernays waren die USA. Zunächst einmal nahm Bernays amerikanische Frauen ins Visier. Als Propagandist für eine amerikanische Zigaretten-Firma, bewarb der „Vater der politischen Meinungsmache" das Rauchen bei Frauen als Zeichen weiblicher Emanzipation. Er nannte Zigaretten „Freiheitsfackeln".

Bernays stellte sein Können auch in den Dienst politischer und wirtschaftlicher Interessen. Mit konsequenter Propaganda ermöglichte er der United Fruit Company, die US-Regierung dazu zu drängen, 1954 die gewählte Regierung von Guatemala zu stürzen. Der

Doris Fleischman und Edward Bernays, 1923

Sturz des populären, demokratisch gewählten Präsidenten war ein Triumph für United Fruit und eine Katastrophe für Guatemala und seine Bevölkerung.

Diesen hochinteressanten Artikel findest du ungekürzt in www.rubikon.news/artikel/die-herrschaft-der-propaganda
Danke Rubikon. Auch wenn ich nicht immer eurer Meinung bin, so halte ich dennoch viele eurer Beiträge für wichtig und wert, darüber nachzudenken. bs

„Vergessen wir nicht:
in Panik macht, wer Grund hat, sich zu fürchten.
Und Panikmacher eignen sich nicht
für's Regieren."

WILLY BRANDT

Andreas Lepsi/picturedesk.com

DR. MADELEINE PETROVIC
Sie war von 1994 bis März 1996 Bundessprecherin der Grünen und von 2002 bis 2015 Landessprecherin der Grünen in Niederösterreich.

„Dubiose Machenschaften"

Die promovierte Juristin und ehemalige Spitzenpolitikerin der Grünen, Madeleine Petrovic, kritisierte, dass die Profite des milliardenschweren Test- und Impfsystems privatisiert seien, doch für Impfschäden der Staat hafte. „Die Pharmalobby freut es."
Wenn man sich die Strafen anschaue, die bestimmte Pharmakonzerne „wegen dubioser Machenschaften schon zahlen mussten, dann frage ich, worauf das Vertrauen der Regierenden zu diesen Pharmafirmen und ihren ‚bitteren Pillen' beruht".

HERIBERT PRANTL
war acht Jahre lang in der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung. Vorher war er Richter und Staatsanwalt in Bayern. Journalist wurde er erst später. 25 Jahre war er Ressortleiter für Innenpolitik und Meinung in der Süddeutschen Zeitung.

Unsere Grundrechte

sind das Beste, was wir haben.
Sie sollten uns heilig sein.
Die Freiheit gilt es zu verteidigen.

Nobelpreis

für mutigen „Gebrauch“ der Meinungsfreiheit

Am Morgen vom 8. Oktober 2021 rief er seine Mutter an und sagte: „Mama, wir haben den Nobelpreis“. Die Mama antwortete: „это мило“ [eto milo] – auf Deutsch: „Subba“.

Bei der Verleihung des Friedensnobelpreises schloss Dimitrij Muratow seine Dankesrede mit folgenden Worten:
„Lasst uns bitte aufstehen, um in einer Schweigeminute meiner und Ressas Reporter-Kollegen zu gedenken, die für diesen Beruf ihr Leben gegeben haben. Lasst uns diejenigen unterstützen, die heute unter Verfolgung leiden.“ Schweigeminute. „Ich möchte, dass Journalisten alt sterben.“

Odd Andersen / AFP / picturedesk.com

Maria Ressa und Dimitrij Muratow

Eins im Spirit

Die beiden Journalisten, Maria Ressa von den Philippinen und Dmitrij Muratow aus Russland, erhalten in diesem Jahr den Friedensnobelpreis, weil sie, ungeachtet der Drohung der Mächtigen, Unrecht aufgezeigt und ihre Meinung und ihre Haltung offen vertreten haben.
Muratow begann seine Journalistenlaufbahn bei der Komsomolskaja Prawda. Da er mit deren Redaktionspolitik nicht einverstanden war, gründete er eine eigene Zeitung, die ab 1993 täglich erschien. Vom „Komitee zum Schutz von Journalisten“ wurde seine Zeitung schon 2007 als „einzige wirklich kritische Zeitung mit nationaler Reichweite“ bezeichnet.

Alexander Zemlianichenko / AP / picturedesk.com

„Es ist ironisch, dass wir in der heutigen Welt mehr Presse und mehr Informationen haben, als die Welt je erlebt hat“, sagte die Vorsitzende des Nobelkomitees in Oslo, Reiss-Andersen. „Gleichzeitig sehen wir den Missbrauch und die Manipulation der freien Presse und des öffentlichen Diskurses, etwa bei Fake News.“ Der Nobelpreis werde die Probleme nicht lösen, mit denen Journalisten und die Meinungsfreiheit konfrontiert seien. „Aber wir hoffen, dass er Licht auf die Bedeutung der Arbeit von Journalisten wirft, und auch darauf, wie gefährlich es ist, die Meinungsfreiheit auszuüben – nicht nur an Orten, die derzeit Krieg und Konflikt erleben, sondern wirklich überall auf der Welt.“ (orf online, 28.12. 2021)

MARIA RESSA
Journatlistin, Autorin, Chefin und Mitbegründerin der philippinischen Online-Nachrichtenwebsite ‚Rappler‘. Friedensnobelpreisträgerin 2021.
Geboren 1963 auf den Philippinen, aufgewachsen in New Jersey, zurück auf den Philippinen: mutig und verfolgt

Wir brauchen guten „Brennstoff“ für einen offenen Diskurs auch im deutschsprachigen Raum. Die Meinungsfreiheit ist ein hart erkämpftes Recht. Es braucht mutige Menschen, die dieses Recht verteidigen. Auch bei uns. Denn Meinungsfreiheit ist das wichtigste Werkzeug der Demokratie. Die Mächtigen, egal welcher Farbe, brauchen Kontrolle. Wir brauchen auch im Deutschsprachigen einen „Nobelpreis für Meinungsfreiheit“. Wer stiftet ihn?
AUDIATUR ET ALTERA PARS – auch die andere Seite muss gehört werden. bs

„Die garantierte Presse- und Meinungsfreiheit ist ein für die Demokratie zu hohes Gut, als dass es von irgendeiner Seite beeinträchtigt werden sollte“

WILLY BRANDT

All we are saying is give peace a chance

JOHN LENNON

Tous chemins vont à Rome

Alle Wege führen nach Rom. Einer über die Berge.

***„Gesundheit** ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“*
Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Verfassung 2014

Alle Wege führen nach Rom

JEAN DE LA FONTAINE
(1621-1695)
Günstling, Rebell und Fabeldichter. In seiner Fabel Le Juge arbitre, l'Hospitalier, et le Solitaire formulierte er: „Tous chemins vont à Rome“. 1750 griff Voltaire das Zitat auf und verwendete es in einem Brief, woraufhin es möglicherweise auch ins Deutsche gelangte.

Wenn ich Arzt wäre und man mich fragte: Was rätst du? Ich würde antworten: Schaffe Schweigen!

SÖREN KIERKEGAARD

Die Firmenchefin eines supererfolgreichen Betriebes (mehr als 5.000 MitarbeiterInnen in zukunftsfähigen Sparten) meint, sobald eine/r meine, es gäbe nur einen Weg zur Lösung, dann seien sofort Zweifel angebracht.

Die vorherrschende Propaganda allerdings meint, es gäbe nur einen richtigen Weg zur Gesundheit. Zur Gesundheit der eigenen Person. Zur Gesundheit der ganzen Gesellschaft. Doch eines ist fix: Es gibt immer mehrere Wege. So ist das Leben. Leben heißt Vielfalt. Monokulturen führen über kurz oder lang zum Tod des Lebendigen.

Die Gesundheitsdefinition der WHO (sh. Spalte) zeichnet ein breites Spektrum, was da alles dazugehört. Allerdings scheren wir uns meistens kaum darum.

Im antiken Griechenland verstand man unter Gesundheit: **GENUSSFÄHIG**.
In der modernen Industriegesellschaft: **ARBEITSFÄHIG**.
Und in Coronazeiten: **2G**, geimpft oder genesen oder...

Neben den genannten gibt es weitere tausend Wege nach Rom. Der Satz meint nix anders als: es gibt viele Möglichkeiten. Natürlich gibt es immer mehrere Möglichkeiten, die zum Ziel führen. Einfachere, schwierigere, – und nicht alle glücken. Dennoch ist es schön, sich dieses Bild lebendig zu halten. Man denke z.B. an die Entwicklung der (eigenen) Kinder, an alle Erfindungen oder ganz einfach an überraschende Lösungen, die uns (hin und wieder) im Alltag gelingen.

TCM, die traditionelle chinesische Medizin, geht andere Wege als die bei uns herrschende westliche Medizin.

TEM, die traditionelle europäische Medizin, sieht in der alten Heilkunst Europas (500 v. Chr. bis 1900) eine Ressource für die moderne Integrativmedizin & Gesundheitssorge. TEM pflegt diese Quellen und entwickelt sie weiter. (siehe auch S. 12/13)

Widerstehe dem Teufel

Hildegard von Bingen (1098-1179) meinte: Es ist wichtig, einen kranken Körper zu stärken, damit er dem Teufel und seinen Gehilfen Widerstand leisten kann.

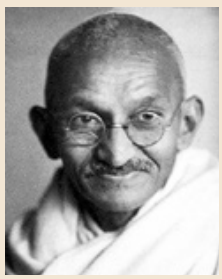
Genieße weise

Sebastian Kneipp (1821-1897) meinte: Wer gesund leben und sein Dasein weise genießen will, der muss:
1.) geregelt leben und arbeiten. Er muss einen Lebenssinn und -zweck haben.
2.) er muss sich vernünftig ernähren, nicht nur was die Wahl der Speisen betrifft, sondern auch was die Zeit des Essens angeht.
3.) er muss Luft und Bewegung suchen, die gehören zu einem guten Gedeihen so notwendig dazu wie die Nahrung selber.

Similia similibus curentur

Samuel Hahnemann (1755-1843) meinte: Ähnnliches wird geheilt durch Ähnliches. Mein Uralt-Freund – wir kennen uns seit fast 50 Jahren, hat als Homöopath unzähligen Menschen geholfen. Oft genau dort, wo die westliche Medizin ratlos war. Anstatt „westlicher Medizin“ wollte ich schon „Schulmedizin“ schreiben, – das wär natürlich ein Blödsinn, denn Schulen gibt es viele, aber kaum eine, die arroganter ist als die hier herrschende.

Lieber Uralt-Freund, ich danke dir von Herzen. *Hei*

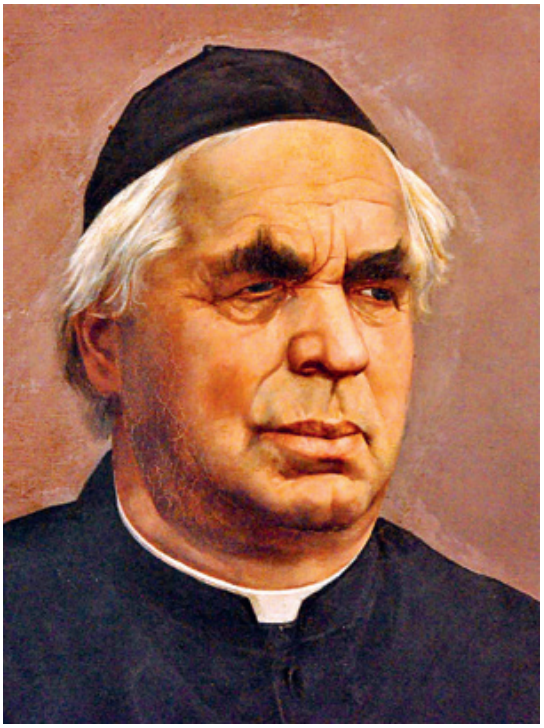


In Indien gibt es hervorragende Homöopathen. So ist dort Homöopathie sehr populär und weitverbreitet.

Mahatma Gandhi meinte: „Homöopathie ist die modernste und durchdachteste Methode, um Kranke ökonomisch und gewaltlos zu behandeln. Die Regierung muss sie in unserem Land fördern und unterstützen. Genauso wie mein Prinzip der Gewaltlosigkeit niemals scheitern wird, enttäuscht auch die Homöopathie nie.“ bs

Kneipp, ein populärer Kurpfuscher

Gesundheit ist kostbar, muss aber nicht kostspielig sein.



Sebastian Kneipp (1821 – 1897) war ein katholischer Priester, der mit seiner Kaltwassertherapie und als Naturheiler bekannt geworden ist.

Seit 1846 litt er an Tuberkulose, bis ihm zufällig das Buch von Siegemund Hahn über „die Kraft und Wirkung des frischen Wassers in die Leiber der Menschen“ in die Hände fiel. Daraufhin badete Kneipp wöchentlich zwei- bis dreimal, vor allem 1849, einige Augenblicke in der eiskalten Donau bei Dillingen, nahm zu Hause Halbbäder, übergoss sich mit Wasser und wurde nach eigenen Angaben wieder gesund. Während seines Theologiestudiums behandelte er heimlich Studienkollegen, die an Tuberkulose erkrankt waren.
1853 wurde er wegen Kurpfuscherei („Vergehens gegen das Kurierverbot“) verurteilt. Das allerdings hielt den Richter nicht davon ab, Sebastian Kneipp um eine Kuranweisung zur Behandlung seiner Gicht zu bitten. Kneipp erhörte seine Bitte.
1854 klagte ihn ein Apotheker wegen „Gewerbebeeinträchtigung und Schädigung“. Kneipp legte dem Gericht dar, er habe stets nur Menschen behandelt, die nach jahrelanger Behandlung bei Ärzten und Apothekern keine Hilfe gefunden oder die einfach kein Geld hätten, sich einen Arzt zu leisten. Er musste daraufhin eine Erklärung unterschreiben, „fürder auch solchen Unglücklichen nicht mehr zu helfen, die angeblich keine ärztliche Hilfe mehr fanden“.
Im selben Jahr brach eine Choleraepidemie in München aus und verbreitete sich in ganz Oberbayern und Schwaben. Kneipps Vater war eines der ersten Todesopfer der Cholera in Stephansried. Als die Krankheit auch in Boos ausbrach, handelte Kneipp gegen die Unterlassungserklärung. Ihm wurde später die Heilung von zweiundvierzig erkrankten Personen zugeschrieben. Der Generalvikar beim Bischöflichen Ordinariat wurde aufmerksam und zog Erkundigungen über ihn ein. In der Bevölkerung nannte man Kneipp den „Cholera-Kaplan“.

Er ist der Namensgeber der Kneipp-Medizin und der Wasserkur mit Wassertreten. Sebastian Kneipp bereiste fast ganz Europa. Eine seiner Reisen führte ihn nach Ungarn, wo er Erzherzog Joseph von Österreich und Ungarn behandelte. Erzherzog Joseph war es dann, der sich ein Jahr später beim Papst in Rom für Kneipp einsetzte. In Wörishofen entstand ein Kneipp Zentrum. Im Jahr 1893 zählte es insgesamt 33.130 Kurgäste sowie über 100.000 „sonstige Zuläufer und Passanten“. bs

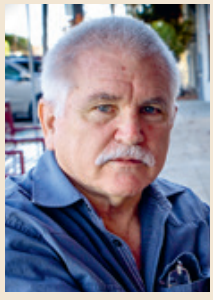
Sebastian Kneipp
(1821 – 1897)

Die Menschheit ist weit von der einfachen, natürlichen Lebensweise abgewichen; sie hat in jeder Beziehung das Leben anders gestaltet, als es sein sollte.

Maßlose Schweinerei

Der Soziologe Mike Davis ist in einer Metzgerfamilie aufgewachsen. Vor fünfzehn Jahren hat er vorhergesagt, dass wir wegen der Massentierhaltung ein globales Zeitalter der Pandemien beschreiten werden.
Im Jahr 2018 wurden 69 Milliarden Hühner geschlachtet. In West-Utah ‚leben‘ in einem Betrieb 250.000 Schweine unter albtraumhaften Bedingungen. Immer wieder kommt es zu Unfällen, wo Arbeiter in den riesigen Teichen mit Schweineexkrementen umkommen.

Mike Davis
Die Vogelgrippe.
Zur gesellschaftlichen Produktion von Epidemien.
2005



MIKE DAVIS,
geb. 1946 in Kalifornien, ist Soziologe, Historiker, Professor und Autor. Gesellschaftliche Entwicklungen interessieren ihn am allermeisten.

Spring in die Minne

Mit der Kraft der Mitte. Spring bitte.

„Dann springe ich in die Minne,*
von der Minne in die Erkenntnis,
von der Erkenntnis in den Genuß,
vom Genuß über alle menschlichen Sinne.
Dort will ich verbleiben und
doch höher kreisen.“

MECHTHILD VON MAGDEBURG

*** DIE MINNE**
Mittelhochdeutsch für Die Liebe. Eine gegenseitige gesellschaftliche Verpflichtung in ehrendem Angedenken und Liebe.

Mechthild von Magdeburg 1207 in Magdeburg bis 1282 in Eisleben.
Sie war eine der großen Mystikerinnen des Mittelalters.

Mit der Kraft der Freude

Es ist kein Zufall, dass die Wiederentdeckung der Mystikerinnen Hildegard und Mechthild in den letzten zwanzig Jahren der Frauenbewegung einhergeht mit einer bewußteren Beziehung auf die Leiblichkeit. Das Wort allein vermag den Jubel, die Kraft einer Freude ohne Begründungen, nicht auszudrücken. Der Traum vom Paradies schlägt sich im Jetzt der Körpersprache nieder. So läßt sich eine neue Lust am rituellen und auch spontanen Tanz an vielen Stellen der Frauenbewegung beobachten. Das Jetzt des Gelingens will gefeiert und getanzt werden, der nur verbale Zuspruch allein genügt gerade den bewußt gewordenen Frauen nicht mehr.

Mystik und Widerstand

Mystik ist die Erfahrung der Einheit und der Ganzheit des Lebens. Mystische Lebenswahrnehmung, mystische Schau ist dann auch die unerbittliche Wahrnehmung der Zersplitterung des Lebens. Leiden an der Zersplitterung und sie unerträglich finden, das gehört zur Mystik. Gott zersplittert zu finden in arm und reich, in oben und unten, in krank und gesund, in schwach und mächtig, das ist das Leiden der Mystik. Der Widerstand von Franziskus oder Elisabeth von Thüringen oder von Martin Luther King wächst aus der Wahrnehmung der Schönheit. Und das ist der langfristigste und gefährlichste Widerstand, der aus der Schönheit geboren ist.
Dorothee Sölle, Mystik und Widerstand, Kreuz Verlag

DOROTHEE SÖLLE
(1929 - 2003)
Evangelische Theologin, Autorin, Friedenskämpferin
Sie war die größte Mystikerin des 20. Jahrhunderts.

Du stilles Geschrei

- so der Untertitel des Buches „Mystik und Widerstand“. Gerade weil es still ist, müssen wir es hören. Dürfen wir nicht aufhören, uns weiter zu engagieren und weiter nach der Quelle des Lebens zu suchen.

Hildegard von Bingen (1098 – 1179) war Benediktinerin, Äbtissin, Dichterin, Komponistin und eine bedeutende natur- und heilkundige Universalgelehrte. In der römisch-katholischen Kirche wird sie als Heilige und Kirchenlehrerin verehrt. Daneben wird auch in der anglikanischen, der alt-katholischen und der evangelischen Kirche mit Gedenktagen an sie erinnert.
Hildegard von Bingen gilt als erste Vertreterin der deutschen Mystik des Mittelalters. Ihre Werke befassen sich unter anderem mit Religion, Medizin, Musik, Ethik und Kosmologie. Sie war auch Beraterin vieler Persönlichkeiten. Von ihr ist ein umfangreicher Briefwechsel erhalten geblieben, der auch deutliche Ermahnungen gegenüber hochgestellten Zeitgenossen enthält, sowie Berichte über weite Seelsorgereisen und ihre öffentliche Predigertätigkeit.

Auch heute würde so manchem hochgestellten Zeitgenossen eine Begegnung mit Hildegard gut tun. Inklusive deutlicher Ermahnungen.
Karl-Heinz Steinmetz, Autor dieses Artikels, betonte es in einer Radiosendung immer wieder, dass Hildegard von Bingen heute oft bloß als Marketing-Gag mißbraucht wird, während ihre Schriften voll sind mit tiefgreifenden Erkenntnissen und Weisheiten. *Hei*

Spiritualität und Sexualität

Hildegard von Bingen: Gesundheit braucht beides

Hildegard von Bingen erfreut sich großer Beliebtheit – bei Akademikern genauso wie beim Volk, nicht nur in deutschsprachigen Landen, sondern auch in Italien und Frankreich. Ihre breite Anschlussfähigkeit hat damit zu tun, dass Hildegard viele Facetten besitzt: sie war Theologin, Politikerin, Mystikerin, Komponistin und Medizinerin zugleich. Als achtjähriges Mädchen stieß sie zu einer spirituellen Frauen-Wohngemeinschaft; mit 38 wurde sie Leitfigur eines blühenden Frauenkonvents; mit 42 gründete sie schließlich ihre eigene Schreibwerkstatt. Ihre Werke behandeln theologische, ethische und medizinische Themen. Sie bieten ein Gesamtsystem der Integrativmedizin, für das sie zurecht berühmt ist, auch wenn nicht allen Hildegardfans die Säulen ihres Konzepts bekannt sind.

Gesundheitslehre – handfest und kosmisch

Für Hildegard muss man Gesundheit und Krankheit stets im großen Horizont reflektieren und dabei vier Dimensionen beachten:
Zunächst geht es klarerweise um den Leib. Dass Hildegard für diesen Bereich ein reiches Heilpflanzenwissen und eine Ernährungslehre ausgearbeitet hat, ist hinreichend bekannt. Dass Hildegard aber auch Behandlungen am Herzen lagen, die ein europäische Gegenstück zum chinesischen Moxa bilden, wissen nur wenige. Aus ihrer Feder stammt ein Text über Kräuterglimmkegel aus getrocknetem Beifuß, die, auf Reflexpunkten aufgesetzt, Energie in Organfunktionskreise einbringen.

Stille auf Rezept

Für Hildegard gehört zur guten Behandlung freilich auch Psychosomatik immer mit dazu. Die Äbtissin zeigt in ihren Schriften, dass negative Emotionen wie Neid oder Verbitterung, wenn therapeutisch nicht aufgearbeitet und entschärft, schädigend auf Leber oder Gallenblase schlagen können. Drittens denkt Hildegard in ihrer Gesundheitslehre kosmisch, was gerade heute von Relevanz ist: Will der Mensch gesund bleiben, so kann er es sich auf Dauer nicht leisten, an den Rhythmen von Sonne und Mond – den Jahreszeiten oder dem Wechsel von Tag und Nacht – vorbeizuleben. Wir sind aufgerufen, mit Naturrhythmen in Resonanz zu treten.
Schließlich schärft Hildegard die spirituelle Wurzel von Gesundheit ein: Wirklich heil werden und bleiben kann nur, wer aus einer göttlichen Kraftquelle lebt. Die Betonung der Meditation als therapeutischer Option ist für eine Nonne keine Überraschung; allerdings verschreibt sie Hildegard allen Menschen, gerade auch den Laien.

Ohne Stille gibt es kein Heilsein. Ohne Stille keine Gesundheit.

Unsere Temperamente

Die Hildegardmedizin der letzten fünfzig Jahre war zum Teil auch eine Marketingerfindung. So sucht man die in der Tat wohlschmeckenden Nervenkekse, um ein Beispiel zu bemühen, in den Originalschriften vergeblich. Was man hingegen in Hildegards Handschriften findet, ist eine erstaunliche Sensibilität für Gender-Medizin sowie eine Würdigung der Leiblichkeit und Sexualität. Die heilkundige Äbtissin weiß natürlich um die unterschiedliche Wirkung von Heilpflanzen auf die Frau im Unterschied zum Mann, was die heutige Gender-Medizin langsam erst wiederentdeckt. Und Hildegard beschreibt die menschliche Sexualität mit einer charmanten Leichtigkeit, aus der Warte des männlichen wie weiblichen Geschlechts. Sie macht sich Gedanken über den Zusammenhang zwischen Menstruation und Emotion sowie über die weibliche Libido.

Auf dem Hintergrund der Humoralmedizin, der Lehre der Vier Temperamente, beschreibt sie treffsicher, wie Frauen und Männer jeweils ihr Liebes- und Sexualleben gestalten: Leitthema der luftigen SanguinikerIn lautet Spiel und Spaß. Die feurige CholerikerIn lebt ihre heiße Leidenschaft. Die erdige MelancholikerIn bzw. ist zurückhaltend und liebt die raffinierte Inszenierung. Die PhlegmatikerIn, Element Wasser, geht eher cool-gemütlich an die Sache heran und genießt Streicheleinheiten.

Und so zeigt sich, dass Hildegards Gesundheitslehre so viel mehr kann als nur „Kräuter“ und vermeintliche „Küchengifte“. Ihre Werke sind eine stets neue Inspirationsquelle auf allen Ebenen. bs

KARL-HEINZ STEINMETZ ist der Gründer und Leiter des Instituts für Traditionelle Europäische Medizin (InstiTEM) in Wien. Nach vielen Jahren in der Pflege hat er in München & Oxford Medizin studiert, in Wien habilitiert und sich in Klostermedizin & Traditionelle Europäischer Medizin sowie Spiritualitätsforschung spezialisiert.
www.institem.at

Im Menschen sind Feuer, Luft, Wasser und Erde. Dem Feuer verdankt er das Sehen, der Luft das Hören, dem Wasser die Bewegung und der Erde seinen Gang.

HILDEGARD VON BINGEN

InstiTEM, das Institut für Traditionelle Europäische Medizin, bietet ganzheitliches Gesundheitswissen – für Professionalisten und alle Menschen, die sich für TEM und Klostermedizin interessieren.

Zukunft statt Spaltung

Es ist höchste Zeit, ...

-

FABIAN SCHEIDLER
geboren 1968, studierte Geschichte und Philosophie an der Freien Universität Berlin und Theaterregie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/M. Er ist freischaffender Autor für Printmedien, Fernsehen, Theater und Oper. 2009 gründete er mit David Goeßmann das unabhängige Fernsehmagazin „Kontext TV“, das regelmäßig Sendungen zu Fragen globaler Gerechtigkeit produziert.

Wie konnte sich das Gefühl nur so weit verbreiten, dass es eine Alternative nicht geben kann, wieso könnnen wir uns heute eher das Ende der Welt vorstellen als das Ende des Kapitalismus?

MARK FISHER

Sein Buch „Das Ende der Megamaschine“ wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien „Der Stoff, aus dem wir sind. Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen“ (s.S.23)

... die Selbstzerfleischung der Gesellschaft zu beenden.

In Krisenzeiten besteht die Gefahr, Ängste, Frustrationen und Wut auf Sündenböcke abzulenken. Das erleben wir derzeit auf beunruhigende Weise. Unsere Gesellschaften befinden sich seit geraumer Zeit in einem Mahlstrom sich beschleunigender Krisen: Finanzcrashs, zunehmende soziale Spaltung, die Pandemie und vor allem der drohende Klima- und Biosphärenkollaps.

Die Ursachen dafür sind komplex und reichen letztlich tief in die Fundamente unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems hinein, das ohne endlose Expansion, ohne permanentes Wachstum nicht existieren kann. Diese Expansion trifft inzwischen auf spürbare Grenzen – damit gerät auch die große Erzählung vom Fortschritt ins Wanken, die für westliche Gesellschaften über Jahrhunderte prägend war. Eine ganze Zivilisation ist in ihren Grundfesten erschüttert.

www.gea.at/symposium

SYMPOSIUM PFINGSTEN 2022

3. bis 6. Juni | GEA-Akademie

Von Sündenböcken und Demagogen

Die enormen Verunsicherungen und Ängste, die daraus resultieren, schaffen eine explosive Lage. Besonders gefährlich wird es, wenn Politiker dazu übergehen, bestimmte Gruppen der Gesellschaft für die Krise verantwortlich zu machen – und damit der Bevölkerung eine Projektionsfläche für ihre Ängste, ein Ventil für ihre Wut bieten. Die Beispiele in der Geschichte sind Legion. Zuletzt erlebten wir es mit dem Schüren von Ressentiments gegen Muslime und Geflüchtete und dem Aufstieg rechter Demagogen.

Das Prinzip ist altbekannt: Man definiert eine Fremdgruppe (zum Beispiel aufgrund biologischer Merkmale), die man als Gefährder, als Angreifer, als Schuldige brandmarkt. So können die Konflikte und Widersprüche in der In-Group ausgeblendet und auf den Kampf gegen einen äußeren Feind verlagert werden.

Die Stimmung ist höchst ungesund

Und nun in der Pandemie, da die bisherigen Impfungen Corona nicht hinreichend eingedämmt haben, rückt eine neue Gruppe als Gefährder in den Fokus: die Ungeimpften. Obwohl führende Virologen wie Christian Drosten darauf hinweisen, dass die Rede von einer „Pandemie der Ungeimpften“ falsch ist, weil auch Geimpfte das Virus übertragen und der Impfschutz schnell nachlassen kann, schüren Spitzenpolitiker damit die gesellschaftliche Polarisierung und bedienen das Sündenbockmuster. Jüngst forderte in der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ ein Kolumnist gar: „Die Gesellschaft muss sich spalten!“ In Teilen der Öffentlichkeit macht sich eine Stimmung breit, die an die McCarthy-Ära in den USA der 1950er Jahre erinnert.

An der Kippe

Es ist höchste Zeit, die Selbstzerfleischung der Gesellschaft zu beenden, nicht nur weil sie unwürdig und gefährlich ist, sondern auch, weil wir es jenseits der Pandemie mit einer viel größeren Aufgabe zu tun haben, die ohne breite gesellschaftliche Kooperation nicht zu bewältigen ist. Wir stehen unmittelbar vor entscheidenden Kipppunkten im Klimasystem, darunter dem drohenden Kollaps des Amazonas-Regenwaldes, dem Abtauen der Permafrostböden sowie dem Schmelzen der Eismassen in Grönland und der Westantarktis.

Werden diese Punkte überschritten, treten unaufhaltsame Kettenreaktionen in Gang, die weite Regionen der Erde unbewohnbar machen werden. Wir haben schlicht keine Zeit für weitere Grabenkämpfe. Stattdessen brauchen wir endlich integrierte Konzepte, um die verschiedenen Krisen an der gemeinsamen Wurzel zu packen.

Klima fördern – Erdöl fördern – ?!
Stichwort Klima und Gesundheit: Die Schwächen unseres Gesundheitssystems nach Jahrzehnten des Kaputtsparens und der Privatisierung sind in der Pandemie offensichtlich geworden. Hier gibt es viel zu tun. Zugleich brauchen wir für eine Klimawende eine massive Verschiebung öffentlicher Investitionen und Subventionen: weg von destruktiven Branchen wie Auto, Flugzeug und industrieller Landwirtschaft hin zu Gesundheit, Bildung, Kultur, ökologischem Landbau und dezentraler erneuerbarer Energie in Bürgerhand.

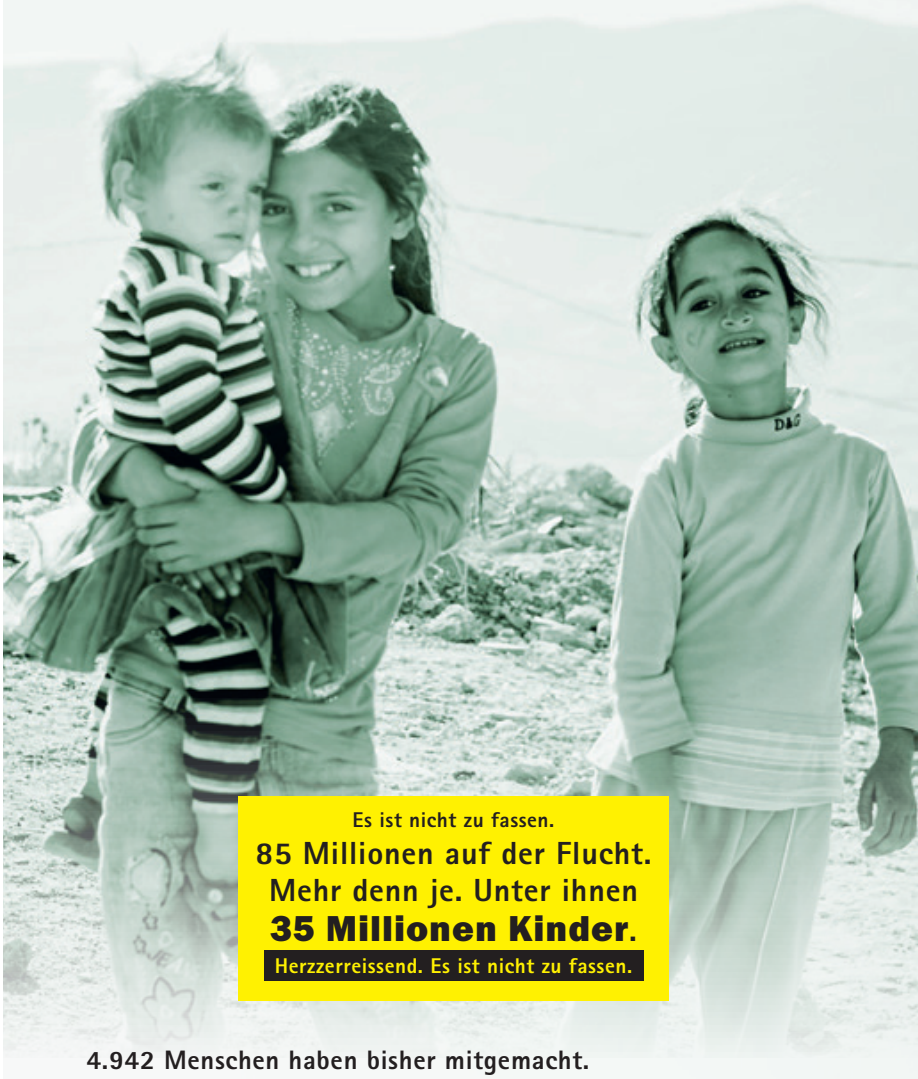
„Wir haben schlichtweg keine Zeit mehr für weitere Grabenkämpfe.“

Der IWF hat jüngst berichtet, dass die Subventionen für fossile Energien im vorigen Jahr sogar noch gestiegen sind, weltweit auf unvorstellbare 5,9 Billionen Dollar. Würde man dieses Geld stattdessen in die zukunftsfähigen Branchen stecken, könnten wir sowohl das Klimachaos bremsen als auch die Kapazitäten von Krankenhäusern für Pandemiefälle massiv erhöhen. Von Triage müsste keiner mehr reden.

Dem Untergang geweiht
Das Ganze ließe sich auch mit einem Mehr an sozialer Gerechtigkeit verbinden: gute Arbeitsbedingungen, Löhne und Personalschlüssel für die wirklich systemrelevanten Tätigkeiten. So könnte man auch viele Menschen, die aus Furcht vor ökonomischen Nachteilen der Klimawende skeptisch gegenüberstehen, mitnehmen. Und man würde endlich wieder eine gemeinsame Zukunft anbieten. Laut einer aktuellen Studie unter Menschen zwischen 16 und 25 Jahren in zehn Ländern glauben mehr als die Hälfte der Befragten, dass die Menschheit dem Untergang geweiht sei. Gegen diese dystopische Grundstimmung brauchen wir statt weiterer Spaltungen vereinende Projekte für eine lebenswerte Zukunft. bs

**Gut’ Nacht, gut’ Nacht,
mag mich der Himmel lehren,
wo’s Not tut, gut zu sein,
nicht Schlechtes zu vermehren.**

WILLIAM SHAKESPEARE



**4.942 Menschen haben bisher mitgemacht.
Sie wissen, dass sie genug haben. Sie teilen.
Sie teilen mit den vielen, die nix haben.
Mit Spenden von 635.036,– Euro (2021) haben sie ermöglicht, dass wir bisher 10.165 Menschen gute Schuhe schenken konnten, schenken durften.
DANKE. DANKE, – auch im Namen der Beschenkten.**

Die nächsten TAUSEND Paar Schuhe gehen im Februar in ein Flüchtlingslager nach Bosnien.

GEA GehenSitzenLiegen

Waldviertler Werkstätten GmbH
Kennwort: Schuhspende
AT83 3241 5000 0001 8630
BIC: RLNWATWWOWS

SIE HOFFEN AUF UNS

Homo sapiens – „Omo 1“

Vor 230.000 Jahren ging’s los. In Afrika.

„Wirtschaftskriminelle aus aller Welt können sich in der Schweiz hinter anonymen Briefkastenfirmen verstecken. Leidtragend sind die Menschen des Globalen Südens, denen als Folge von Korruption und Geldwäscherei unglaublich viel Geld fehlt. 3600 Milliarden US-Dollar verliert der ehrliche Teil der Weltbevölkerung jedes Jahr dadurch.“ Public Eye

Public Eye beobachtet das Weltgeschehen aus einem anderen Blickwinkel. Sie richten ihr Auge (eye) auf’s Gemeinwohl der Menschheitsfamilie und eben nicht auf das Wohlergehen der Schweiz, bzw. des Globalen Nordens. newsletter@publiceye.ch

Wo kämen wir hin,
wenn alle sagten,
wo kämen wir hin,
und niemand ginge,
um einmal zu schauen,
wohin man käme,
wenn man ginge. KURT MARTI

Globale Gerechtigkeit beginnt bei uns
Public Eye

Kurt Marti (1921-2017), Denker und Dichter, und auch evangelischer Pfarrer. Er engagierte sich im Kampf gegen Atomwaffen, Atomkraftwerke, die US-Intervention in Vietnam und war Mitbegründer der entwicklungspolitischen Organisation „Erklärung von Bern“ (jetzt: Public Eye). Er war befreundet mit Dorothee Sölle und Friedrich Dürrenmatt war im Gymnasium sein Klassenkamerad. Sein Lebtag war er ein aufrechter Kämpfer für Gerechtigkeit.

Congo Hold-Up

Es ist das grösste Datenleck des afrikanischen Kontinents: Die „Congo Hold-Up“-Recherchen zeigen auf, wie die kongolesische Tochtergesellschaft der BGFI-Bank dazu diente, öffentliche Gelder zu veruntreuen und den Rohstoffreichtum der Demokratischen Republik Kongo (DRK) zu plündern. Und das mittels Komplizenschaft internationaler Geschäftsnetzwerke und dank der Passivität vieler Banken, darunter mehrere Institute in der Schweiz. In den nächsten Wochen folgen weitere Teile von „Congo Hold-Up“, welche das Resultat von 6 Monaten Recherche und einer beispiellosen Allianz zwischen Medien und NGOs ist.

Beschränkte Haftung ab dem 17. Jahrhundert

Der Außenhandel bot spektakuläre Renditenmöglichkeiten. In ganz Europa konnte man ab dem 17. Jahrhundert Anteile an Kolonialschiffen und Kolonialunternehmen erwerben. (z. B. Die Niederländische Ostindien Kompanie tötete und plünderte auf Teufel komm raus. Sie beherrschte Indonesien im Interesse ihrer Anleger. In diesem Geschäftsmodell war die Grenze zwischen Unternehmensführung und Kriegsführung fließend.) Die Fähigkeit – auf Basis des Versprechens astronomischer Renditen –, Kapital zu bündeln, war der Grund für den rasanten Aufstieg der Kapitalgesellschaften. Ein ganz anderes Merkmal, das bald hinzukommen sollte, machte sie besonders attraktiv: das Privileg der beschränkten Haftung. Die „beschränkte Haftung“ war vermutlich eine der folgenreichsten institutionellen Innovationen der Wirtschaftsgeschichte.

m.b.H. – moralische Entlastung des Einzelnen

Kapitalgesellschaften und Börsen sorgen bis heute für die moralische Entlastung der einzelnen menschlichen Akteure. Die Anteilseigner hatten nun nicht mehr mit ihrem Privatvermögen, sondern nur bis zur Höhe ihrer Einlage. Und die Anteilseigner waren darüber hinaus auch strafrechtlich nicht haftbar für die Verbrechen, welche die Company beging.

Immer-mehr und Nie-genug!

Eine kurze Geschichte der Ökonomie der Maßlosigkeit
Prof. Bernhard Ungericht

Dieses Buch ist voller spannender Fakten und erhellender Erläuterungen. Ob wir daraus lernen können? Ich weiß es nicht und doch denke ich, dass wir daraus lernen müssen, denn das herrschende System der Maßlosigkeit rast in ungeheurem Tempo an die Belastungsgrenze von Mutter Erde. *hei*

Metropolis Verlag

Genug davon gibt’s im GEA-Laden und in unserem Webshop.

▸▸▸

BERNHARD UNGERICHT
Univ. Prof. Dr. Bernhard Ungericht ist an der Universität Graz Verantwortlicher für den Bereich „Wirtschaftsethik und Verantwortungsmanagement“, Leiter des Arbeitsbereichs „Nachhaltige Wirtschaft – Ethik und Transformation“ und des außeruniversitären Impulszentrums Zukunftsfähiges Wirtschaften.

Wenn du dich in Situationen der Ungerechtigkeit neutral verhältst, hast du dich auf die Seite des Unterdrückers gestellt.

DESMOND MPILO TUTU
1931 – 26. DEZEMBER 2021

KATHARINA PISTOR
ist Professorin für Comparative Law an der Columbia Law School in New York sowie Direktorin des dortigen Center on Global Legal Transformation

***** So wie diese Klage gegen Shell in Holland geglückt ist, so versucht das „Kongo-Tribunal“ Glencore vor Schweizer Gerichten zur Verantwortung zu zwingen.

AGORA42
das philosophische Wirtschaftsmagazin.

Die Vertrottelung der Medien schreitet zügig voran. Umso wohler tut es, ein Magazin zu finden, in welchem nachgedacht wird und das Mitdenken Freude bereitet.

Den Film
DAS KONGO TRIBUNAL
gibt’s in jedem GEA Laden und in unserem Webshop.

Die Beschränkte Haftung ist eine Lizenz, um Kosten zu externalisieren.
Aus dem Gespräch von agora42 mit Katharina Pistor.

agora42: *Wie kann man in der Beziehung zwischen globalem Norden und globalem Süden Letzteren stärken?*

K. Pistor: Der globale Norden wird so lange wie möglich seine Machtposition verteidigen. Er hat ja auch die Entkolonialisierung sabotiert., indem die mächtigen Staaten die rechtliche Gestaltung genutzt haben, um bilaterale Handels- und Investitionsabkommen im Interesse ihrer eigenen Unternehmen zu gestalten. Jedoch gibt es kleine Gegenbewegungen, die es zu unterstützen gilt, wie zum Beispiel die Shell-Entscheidung* des holländischen Appelationsgerichts in Den Haag Anfang des Jahres. Hier wurden sowohl die Muttergesellschaft als auch die nigerianische Tochter von einigen Fischerleuten aus Nigeria auf Schadenersatz verklagt: Sie haben zwar nicht auf ganzer Linie Recht bekommen, aber das Gericht entschied, dass die Muttergesellschaft eine Verantwortung und eine Haftung für ihre Tochtergesellschaft tragen muss. Dies stellt eine Aufweichung der „beschränkten Haftung“ dar. Auch wenn es 13 Jahre gedauert hat und der Rechtskampf sehr teuer war (er wurde von einer NGO getragen), braucht es genau diese Signale.

Die Umweltschäden, die angerichtet werden, müssen den eigentlichen Verursachenden zugerechnet werden, also wie in diesem Fall der niederländischen Muttergesellschaft und auch ihren Aktionär*innen. Ansonsten werden die Unternehmen und Staaten weiterhin ihre Verantwortung mit dieser Argumentation von sich weisen. Das Beispiel zeigt, dass man mithilfe der Rechtssysteme des globalen Nordens die Unternehmen zwingen könnte, für die verursachten Schäden zu haften. agora42, 01/2022

Glencore, der weltgrößte Rohstoffhändler mit dem Firmenhauptsitz in Baar, im Kanton Zug. Weltweit beschäftigt der Konzern mehr als 145.000 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz 2020 betrug 142 Milliarden USD. Die Nichtregierungsorganisation „Erklärung von Bern“ wirft dem Konzern vor, seine Geschäftsbücher durch erhöht ausgewiesene Betriebskosten und unrealistisch tiefe Rohstoffpreise zu manipulieren, um dadurch in den Entwicklungsländern keine Abgaben oder Steuern zahlen zu müssen.

Der Fluch des Reichtums

Seit über 20 Jahren verwandelt ein unüberschaubarer Bürgerkrieg im Osten der demokratischen Republik Kongo ein Gebiet von der Größe Westeuropas in eine Hölle auf Erden. Der Kongo ist super-super-reich. Reich, – an unglaublich wertvollen Bodenschätzen. Diese Schätze spülen jede Menge Geld in die Taschen der Kriegsparteien. Viel Geld – viele Waffen. Viele Waffen – viel Tod. Der Reichtum finanziert den opferreichsten Krieg seit dem 2. Weltkrieg.

Das Kongo Tribunal

Da es im Kongo kein funktionierendes Rechtssystem gab/gibt, hat der Schweizer Regisseur Milo Rau das Kongo Tribunal – im Kongo – als Theater aufgezogen und von diesem Tribunal einen Dokumentarfilm geschaffen. Jetzt schaut die Weltöffentlichkeit endlich hin. Der Film zeigt die Wirklichkeit. Die Zeugen sind wirkliche Zeugen von wirklichen Massakern. Der Richter, der Staatsanwalt, die Verteidiger und die betroffene Bevölkerung verhandelten die Mördereien, wie ein ordentliches Gericht es sollte. Das Tribunal war quasi „nur“ eine Theateraufführung. Allerdings eine mit großer Wirkung. Unmittelbar nach dem Tribunal mussten zwei Minister im Kongo zurücktreten und in der Schweiz gelang es, dass die Bundesanwaltschaft eine Strafuntersuchung gegen Glencore einleitete.

Die Kolwezi Hearings

sind die Fortsetzung vom Kongo Tribunal. Ein Weltwirtschaftsgericht der Zivilgesellschaft klagt dort Glencore an: grobe Menschenrechtsverletzungen, gigantische Umweltverschmutzungen, unfassbare Korruption... mehr dazu kommt auf www.brennstoff.com

Im Zeichen der Verbundenheit

Wir sind eine Menschheitsfamilie. Es gibt nur diese eine.

FELWINE SARR. Der senegalesische Sozialwissenschaftler, Autor und Musiker will das übliche Afrika Bild „Dunkler Kontinent“, „Elendsgebiet“ oder „Rohstofflager der Welt“ transformieren. Dieses Bild steckt nicht nur in den Köpfen der Weißen, es behindert auch die Entwicklungsperspektiven Afrikas. Zurecht kritisiert er die europäische Denke, die nicht nur in Afrika Unheil gebracht hat; nein, denn dieses technozentrierte Denken treibt den ganzen Erdball an den Rand des Abgrunds.

DER ZORN stieg in mir auf, als ich im Internet die Handelsbeziehungen der EU mit Afrika recherchierte. Mit hohen Subventionen produzieren wir in Europa gigantische landwirtschaftliche Überschüsse, die für den Export von der EU noch einmal subventioniert werden. Mit Dumping Preisen ruinieren wir in Afrika die lokale Landwirtschaft. Dieser Handel ist ein schreckliches Verbrechen gegen die Menschlichkeit! Zum Nutzen weniger, zum Schaden vieler. Egoismus im Handel schafft Elend. Geschwisterlichkeit schafft Frieden und Freundschaft.

Die Werte sollen nicht aus der Wirtschaft kommen, sondern aus der Kultur.

FELWINE SARR

Sarr meint, es sei an der Zeit zum ursprünglichen Sinn des Menschseins zurückzufinden. – Damit meint er alle. Auch uns. – Dabei können afrikanische Werte hilfreich sein. Afrika muss die Rolle seiner Kultur neu überdenken. Kultur als Suche nach Zwecken, nach Zielen und Gründen, überhaupt zu leben. Als Verfahren, um dem menschlichen Abenteuer einen Sinn zu verleihen. Um Kultur in diesem Sinn zu verwirklichen, bedarf es einer radikalen Kritik all dessen, was in den heutigen afrikanischen Kultuen die Menschheit und die Menschlichkeit eindämmt, behindert, begrenzt oder herabsetzt. Zugleich aber müssen bestimmte afrikanische Werte rehabilitiert werden. Werte wie Würde, Gemeinschaftlichkeit, Gastfreundschaft, Bescheidenheit ...

Es gilt, den tiefgreifenden Humanismus der afrikanischen Kulturen zutage zu fördern und zu erneuern. Die Revolution, die es auf den Weg zu bringen gilt, ist eine spirituelle. Und es scheint uns, dass die Zukunft der Menschheit von ihr abhängig ist. Am Tag der Revolution wird Afrika, wie zur Zeit der ersten Morgenanbrüche, wieder das spirituelle Zentrum der Welt sein.

Nur alle Menschen machen die Menschheit aus, nur alle Kräfte zusammengenommen die Welt.

J. W. GOETHE

Wir sind eine Menschheitsfamilie

Als ein Zeichen geschwisterlicher Verbundenheit sammeln wir Spenden, um damit lebensbejahende Projekte in Afrika zu unterstützen. Das dürfen wir nun schon – dank Eurer großzügigen Hilfen – seit mehr als 15 Jahren. Die Morgenröte, unser aktueller Afrika Brennstoff, erzählt von Afrika und unseren Projekten. Gerne schicken wir ihn dir per Post.
Bitte, schick du uns deine Adresse: gea@gea.at

UNSERE SPENDEN – EIN ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT
Afrika-Spendenkonto lautend auf
Heinrich Staudinger für Afrika
IBAN AT18 3241 5000 0000 1370
BIC RLN WAT WWO WS

LALA SALAMA SANA MAMA
oder Die schlaue Mama Sambona

Als ich in Ostafrika anfing Kisuahili zu lernen, genoss ich schnell den Sound und den Klang dieser Sprache. Lala salama – guten Abend. Lala salama sana mama könnt man übersetzen mit – „Gnädige Frau, ich wünsche ihnen einen recht schönen Abend“, es könnt auch heißen „schlaf recht gut meine Freundin.“ Musik in der Sprache, Musik im Dorf, und mittendrin „die schlaue Mama Sambona“. Sie ist die Königin auf der Insel Ukarewe. Sie wohnt nicht im Schloss, sondern in einem einfachen Holzhaus. Ihre Begründung „ich brauche frische Luft“ und diese Luft nährt sie mit Lebendigkeit und Weisheit.
Als dann eines Tages der Tod bei ihr vorbeikommt, meint sie lapidar „komm doch später wieder vorbei“ und als er dann zum dritten Mal bei ihr auftauchte, das ...
Das – bitte – müsst ihr selber lesen ... doch eines ist klar ... Leben und Lebendigkeit sind unbesiegbar.

HERMANN SCHULZ /
TOBIAS KREJTSCHI
DIE SCHLAUE MAMA SAMBONA

Ein Kinderbuch, das - wie der kleine Prinz von Saint Exupery – für jung und alt „sehr guten Brennstoff“ liefert. Nicht zu vergessen, – alle Brennstoffe sind Energieträger. Diesen gibt’s schon um 14,–

Die Liebe zum Geld. Die Liebe zum Leben.

Welches ist
das schärfste Wort?
Welches ist
das tödlichste Gift?
Welches ist
das heftigste Feuer?
Welches ist
die dunkelste Nacht?

BUDDHA GIBT
ANTWORT

Ein Zorniges -
das schärfste Wort
Habsucht –
das tödlichste Gift
Begierde –
das heftigste Feuer.
Nichtwissen –
die dunkelste Nacht.

Arroganz ist das größte Lernhindernis.

König Salomon: Die Liebe zum Geld

Nicht das Geld an sich ist die Ursache von „schädlichen Dingen“, sondern die Liebe zum Geld. König Salomo, der selbst sehr reich war, zeigte drei negative Folgen der Geldliebe auf.

Erstens Sorgen: „Der Überfluss, der dem Reichen gehört, lässt ihn nicht schlafen“ (Prediger 5:12).

Zweitens Unzufriedenheit: „Wer nur Silber liebt, wird mit Silber nicht gesättigt werden noch jemand, der Reichtum liebt, mit Einkünften“ (Prediger 5:10).

Drittens die Versuchung, etwas Illegales zu tun: „Wer hastig ist, Reichtum zu gewinnen, wird nicht unschuldig bleiben“ (Sprüche 28:20).

Gates und Buffet: Die Liebe zum Geld

Bill Gates ist mit einem Vermögen von ca 98 Milliarden US-Dollar laut Forbes auf Platz 2 der reichsten Menschen, Warren Buffett mit 67, 5 Milliarden US-Dollar auf Platz 4. Auf die Frage, was Warren Buffett für den zentralen Konflikt unserer Zeit hält, antwortete er:
„Der Klassenkampf natürlich, Reich gegen Arm. Und meine Klasse, die reiche – wir gewinnen.“

John Maynard Keynes: Die Liebe zum Geld

Keynes’ Utopie
wär ähnlich einer
Gemeinschaft von
Jägern und Sammlern,
ein Ort, wo jemand,
der auf Wohlstand
um des Wohlstands
willen aus wäre, keine
Bewunderung ernten
würde, sondern Hohn
und Spott.

J. M. Keynes
(1883-1946)
britischer Ökonom,
Politiker und
Mathematiker
In: James Suzman
Sie nannten es Arbeit
Eine andere Geschichte
der Menschheit
C. H. Beck, 2021

„Die Liebe zum Geld als ein Wert in sich – was zu unterscheiden ist von der Liebe zum Geld als einem Mittel für die Freuden und die wirklichen Dinge des Lebens – wird als das erkannt werden, was sie ist, ein ziemlich widerliches, krankhaftes Leiden, eine jener halb-kriminellen, halb-pathologischen Neigungen, die man mit Schaudern den Spezialisten für Geisteskrankheiten überlässt.

Ich sehe deshalb für uns die Freiheit, zu einigen der sichersten und zuverlässigsten Grundsätze der Religion und der althergebrachten Werte zurückzukehren – dass Geiz ein Laster ist, das Eintreiben von Wucherzinsen ein Vergehen, die Liebe zum Geld abscheulich, und dass diejenigen am wahrhaftigsten den Pfad der Tugend und der maßvollen Weisheit beschreiten, die am wenigsten über das Morgen nachdenken.“

König Salomon geboren im 11. Jahrhundert v. Chr

Als Gott ihm die Gewährung eines Wunsches zusagte, da wünschte er sich Weisheit, um sein Volk gerecht regieren zu können, da er sich dieser Aufgabe noch nicht gewachsen fühlte. Gott gefiel, dass er sich nicht langes Leben, Reichtum oder Siege über seine Gegner gewünscht hatte, und so gewährte er ihm all dieses zur Weisheit noch dazu.

Jede gute Erzählung, wie gute Dichtung, umgibt sich von selber mit Lehren.

JEAN PAUL 1763-1825

Sokrates: Hebamme der Erkenntnis

In Platons Dialog Theaitetos vergleicht Sokrates seine Vorgehensweise mit dem Beruf seiner Mutter, einer Hebamme. Er helfe den Seelen bei der Geburt ihrer Einsichten wie die Hebamme der Frau bei der Geburt ihres Kindes. Seinem Gesprächspartner, dem Mathematiker Theaitetos, der schon lange vergeblich nach der Definition von „Wissen“ sucht, erklärt Sokrates, er – Theaitetos – sei gleichsam „schwanger“ und leide unter Geburtsschmerzen. Nun brauche es Hebammenkunst, damit die Erkenntnis „geboren“ werde. Sokrates selbst gebäre keine Weisheit, sondern stehe anderen bei beim Hervorbringen ihrer Erkenntnisse. Niemals belehre er seine Schüler, aber er ermögliche denen, die sich ernsthaft bemühten, schnelle Fortschritte. Mit der Geburtshilfe befähige er sie, in sich selbst viel Schönes zu entdecken und festzuhalten. bs

GE GE GE

Gelesen. Gehört. Gesehen.

Fritz Zorn
MARS

„Ich bin jung und reich und gebildet; und ich bin unglücklich, neurotisch und allein. Ich stamme aus einer der allerbesten Familien des rechten Zürichseeufers, das man auch die Goldküste nennt.“ Mit diesen einfachen Sätzen beginnt dieses Buch. „Ich bin bürgerlich erzogen worden und mein ganzes Leben lang brav gewesen. ... Natürlich habe ich auch Krebs, wie es aus dem vorher Gesagten eigentlich selbstverständlich hervorgeht. Mit dem Krebs hat es nun aber eine doppelte Bewandtnis: einerseits ist er eine körperliche Krankheit, ... andrerseits ist er eine seelische Krankheit, von der ich nur sagen kann, es sei ein Glück, dass sie endlich ausgebrochen sei.“ Ein Fischer Taschenbuch um 13,– Euro. Ziemlich preiswert, – denn der Inhalt könnte dein Leben verändern.

Mimmo Lucano
DAS DORF DES WILLKOMMENS

Sagt mir, wo die Blumen blühen, wo sind sie geblieben? Die Zeilen dieses Liedes fallen mir ein, wenn ich an das kleine Dorf Riace und an seinen legendären Bürgermeister (2004 – 2018) Mimmo Lucano denke. Riace litt, wie viele Gegenden Italiens (Europas), sehr schwer an der Abwanderung, vor allem der jungen Leute, bis ... ja, bis Mimmo die Chance erkannte, dass MigrantInnen in seinem Dorf neues Leben entfachen können, wenn „wir sie willkommen heißen“. Riace wurde international bekannt, weil sie während der humanitären Krise von Lampedusa im Jahr 2009 200 Flüchtlingen und Asylbewerbern Unterkunft und Gastfreundschaft gewährten – im Gegensatz zu Mailand, das gerade mal 20 Plätze zur Verfügung stellte.

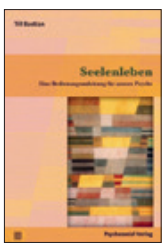
! **Kauf nicht bei amazon ... Kauf im Buchhandel in deiner Region.** Nur so kann er überleben.
Gibt’s keinen mehr, dann bestelle bei meinem Freund Tobias Spazierer unter www.buchbestellung.at

ANGST

Stefan Zweig
Die Angst

Stefan Zweig hat diese Novelle vor mehr als hundert Jahren geschrieben, Das Thema Angst jedoch ist gerade heutzutage brandaktuell. In dieser Novelle geht’s um Liebe und Treue und um die Untreue und die Angst. Spannend. Die Spannung wird immer mehr, indem die Angst ein „Eigenleben“ gewinnt und „langsam“ die Regie in diesem Lebens übernimmt. Irgendwie sind wir da alle gefährdet. Oderrr?

RETTUNG



Till Bastian
Seelenleben. Eine Bedienungsanleitung für unsere Psyche

Viele Menschen investieren mehr Zeit und Energie – von Geld ganz zu schweigen – in die Wartung ihrer Autos als in die Pflege des eigenen Seelenlebens. Dieses Desinteresse hat fatale Folgen: Seelische Störungen mit Krankheitswert werden ignoriert, so wird der innere und äußere Spielraum kleiner.
Ps. Benzin für die Psyche ist teuer. Denn hier müssen wir zahlen in der harten Währung der Selbstverantwortung.

HÖLLE

Jens Wernicke/Dirk Pohlmann
Die Ökokatastrophe.
Den Planeten zu retten, heißt die herrschenden Eliten zu stürzen.

Klimadebatten bleiben oft abstrakt. Ökologisches Denken und Fühlen verändert sich grundlegend, wenn wir zu erkennen beginnen, dass wir von Naturphänomenen „da draußen“ nicht getrennt sind. Die Natur ist vielmehr etwas wie unser erweitertes Selbst. Uns selbst würden wir nicht willentlich verletzen, würden wir vielmehr als schützenswert betrachten. Oderrr? Und was machen wir jetzt mit den Eliten?

Zeichnung: Matthias Chmara

I brenn’ für’n brennstoff

brennstoff FörderABO

Wir liefern den brennstoff. Gratis. 4x im Jahr – und jetzt auch online. Wer möchte, kann das gute Werk befeuern – ob mit 5, 500 oder 5.000 Euro.

Wenn du bereits brennstoff-FörderABOnnentIn bist, freuen wir uns, wenn du uns weiter unterstützt. Zahle bitte einen Betrag, den du selbst festlegst, für das brennstoff-FörderABO auf unser Konto (siehe unten) ein. Wir liefern wie gewohnt frei Haus!

brennstoff interessiert mi brennend!

brennstoff FörderABO
Waldviertler Werkstätten GmbH-GEA Verlag
IBAN: AT11 3241 5000 0000 7898
BIC: RLNWATWWOWS
Kennwort „brennstoff“

Bitte gib deinen Namen, deine Adresse und eventuell deine Kundennummer an (siehe Adressfeld). Schreib bitte an: brennstoff@gea.at

Short Cuts

Wer A sagt, der muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, dass A falsch war. BERTOLT BRECHT

„Gleichgültigkeit ist die gefährlichste Form der Rohheit.“

Aus Moritz Rinke: Der längste Tag im Leben des Pedro Fernandez Garcia

Mit dem Gehorsam

geben wir unsere eigenen Gefühle und Wahrnehmungen auf. Wird ein Mensch im Verlauf seiner Identitätsentwicklung einmal dazu gezwungen, verläuft seine Entwicklung nach völlig anderen Regeln, als es das heutige gängige psychologische Denken annimmt und vorgibt: das Festklammern an der Autorität wird dann zu einem Lebensgrundsatz. Obwohl man die Autorität hasst, identifiziert man sich doch mit ihr. Die Unterdrückung des Eigenen löst Hass und Aggressionen aus, die sich aber nicht gegen den Unterdrücker richten dürfen, sondern an andere Opfer weitergegeben werden... ARNO GRUEN (1923-2015)

Aus: Arno Gruen, Wider den Gehorsam, Klett-Cotta, 2014

Das Buch macht Lust auf Widerstand gegen vorgefertigte Meinungen. Es gehört in allen Schulen verteilt. Und in die Tasche eines jeden kritischen Menschen.

Das meint im Ernst Konstantin Wecker

Selbstmord

Laut einer aktuellen Studie des Departments für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit der Donau-Universität Krems weisen etwa 62 Prozent der Mädchen und 38 Prozent der Burschen in Österreich eine mittelgradige depressive Symptomatik auf. Rund ein Fünftel der Mädchen und 14 Prozent der Burschen würden unter wiederkehrenden suizidalen Gedanken leiden. Das heiße, sie denken entweder täglich oder an mehr als der Hälfte der Tage an Selbstmord.

Hoffnung vermitteln, Freiräume bewahren

Sollte sich die Gesellschaft angesichts dieser Zahlen nicht ernsthafte Sorgen um diese Generation machen, die neben der Pandemie auch durch die Klimakrise belastet ist? „Ich bin Psychologin und ich mache mir ernsthafte Sorgen“, sagt Culen. Wichtig sei, zu vermitteln, dass das Leben trotz allem weitergehen kann. „Und zwar ein Leben, das Zuversicht und Hoffnung vermittelt.“ Dazu gehöre, möglichst viele Freiräume zu bewahren und Erlebnisse zu ermöglichen, die Freude machen und guttun.

https://orf.at/stories/3240393/

Der Zweifel gehört zur echten Fruchtbarkeit, man muß durch ihn hindurch, es geht kein anderer Weg als dieser gefahrvolle in die große Gewißheit.

MARTIN BUBER

Wahre Schönheit

Einst kam eine Fremde in das Dorf Wren, um Obdach und Arbeit zu finden. Obwohl sie jung an Jahren war, war ihr Körper gebeugt und ihr Fleisch von Krankheit ausgezehrt.
Ihr tragt die Zeichen der Pest, sagte ein Bürger namens Gallick. Verlasst diesen Ort, oder Ihr macht unsere Bürger auch noch krank.
Ich habe meine Familie und mein Heim verloren, weinte die Frau. Habt ihr denn kein Herz?
Doch jeder im Dorf schickte sie fort.
Dann trat Sara, eine junge Frau, aus der Menge hervor. Sie schaute die Frau mitleidig an. Wenn Ihr Hilfe braucht, sagte sie, werde ich sie Euch geben. Und so ging Sara auf die gebeugte Frau zu und reichte ihr die helfende Hand.
Da riss sich die kranke Frau das Pestgewand vom Leibe, und gab sich als die Göttin Lyssa zu erkennen.
Die Bürger von Wren fielen auf die Knie und flehten Lyssa um Gnade an. Diese aber hob Sara sanft hoch und sprach: Wahre Schönheit lässt sich nicht in der Erscheinung, sondern an Handlungen und Taten messen. Von allen hier warst du die Einzige, die die Schönheit hinter der Illusion sah. Und du allein sollst mit meinen Gaben gesegnet sein.

Schriften der Lyssa: 45 V.E.

Vollendete Narren

Nasrudin wandte sich an eine große Menschenmenge und rief:
„Wollt ihr Wissen ohne Prüfung, Wahrheit ohne Lügen, Vollkommenheit ohne harte Arbeit und Fortschritt ohne Opfer?“
Alle schrien: „Ja!“
„Wunderbar!“ sagte Nasrudin. „Ich auch. Und wenn ich jemals herausfinden sollte, wie man das macht, wird es mir ein Vergnügen sein, euch davon in Kenntnis zu setzen.“

Manche Quellen im Orient nennen Nasrudin den „vollendeten Narren“. Eine Gemeinsamkeit? Nur mit der Vollendung hapert es noch ein wenig.
Zumindest bei mir. *hei*

Der Stoff aus dem wir sind

Pfingstsymposium 2022 mit Fabian Scheidler. Danke, Fabian! Wir freuen uns auf dich!

Das Rätsel Mensch

Der größte Feind der Erkenntnis ist die Illusion des Wissens. Der Sinn meines Buches »Der Stoff, aus dem wir sind« ist es, in die Wand unseres eingebildeten Wissens eine Bresche zu schlagen, eine Öffnung, die uns erlaubt, die Welt und uns selbst wieder mit jenem staunenden Blick zu betrachten, der Kindern oft eigen ist. Der technokratische Mythos erzählt davon, dass die Welt unserer Wahrnehmungen, unserer Gefühle, unserer erlebten Beziehungen eine Vorspiegelung sei, hinter der sich eine harte, kalte, mechanische und letztlich banale Wirklichkeit verberge. Doch tatsächlich ist genau das Gegenteil der Fall: Die Banalität, die Kälte, die Mechanik – all das sind nur Projektionen unserer gesellschaftlichen Prägungen auf eine Welt, die zutiefst rätselhaft ist und sich einer mechanischen Erklärung vollkommen entzieht. Wer und was wir sind, ist heute um keinen Deut weniger geheimnisvoll als zur Zeit der ersten Menschen. Die Wissenschaften haben dieses Rätsel nicht gelöst, sondern vertieft.

Das Mysterium Blume

Der Quantenphysiker und Nobelpreisträger Richard Feynman formulierte es so: „Die Wissenschaft kann dem Mysterium einer Blume nie etwas wegnehmen, sondern nur etwas hinzufügen." Das Rätsel etwa, dass aus einer winzigen Zelle ein menschliches Wesen wird, das in sich ein eigenes Universum aus Gedanken, Gefühlen, Bildern und Musik entwickelt, wird durch unsere Kenntnisse der Biologie und Quantenphysik keineswegs gelüftet, sondern im Gegenteil um das Staunen darüber bereichert, wie unvorstellbar komplex und reich selbst das kleinste Detail unserer Existenz ist. Das selbstorganisierte Zusammenspiel von unzähligen Teilen im harmonischen Ganzen einer Zelle stellt jede Symphonie weit in den Schatten. Oder um es anders zu sagen: Dass Menschen Musik schaffen und wahrnehmen können, ist ein Spiegel der Tatsache, dass sie selbst aus etwas bestehen, das der Musik ähnlich ist.

Aus: Fabian Scheidler: „Der Stoff, aus dem wir sind"

„Eine Pflichtlektüre für alle, die sich gegen ein System erheben, das unsere Zukunft und das Leben auf der Erde zerstört."

Vandana Shiva

Wartezimmer der Erkenntnis!?

Zwei Bedingungen liegen der rechten Erkenntnis zugrunde: die Stimme eines anderen und tiefes Nachdenken.

M: „Und das Erkennbare, wie kann man das begreifen?"
S: „Das Erkennbare kann man durch das Auge der Weisheit begreifen."
M: „Und die Weisheit, wozu dient die?"
S: „Die Weisheit dient zur Durchschauung, dient zur Durchdringung, dient zur Entsagung."
M: „Welche Bdingungen liegen nun der rechten Erkenntnis zugrunde?"
S: „Zwei Bedingungen liegen der rechten Erkenntnis zugrunde: die Stimme eines anderen und tiefes Nachdenken."

Aus: Buddha für Gestreßte, Insel Taschenbuch, 2000m

Lieber Heini,
Die Idee für ein Wochenende in Schrems ist ausgezeichnet. Vielen Dank für den Vorschlag. Nächstes Jahr passt gut, vielleicht im Frühling.? Ich grüße Dich herzlich, Fabian

Nun ist es längst fix: Fabian Scheidler kommt zu Pfingsten. Zu unserem Symposium. Komm auch du!

www.gea.at/symposium

SYMPOSIUM PFINGSTEN 2022

3. bis 6. Juni | GEA-Akademie

Anmeldung läuft: akademie@gea.at

FABIAN SCHEIDLER eröffnet überraschende neue Blicke auf das Leben, die Wissenschaft und uns selbst. In seinem Buch und live beim Symposium in Schrems. Blicke, die wir brauchen, für einen tiefgreifenden Wandel. Diesen Wandel brauchen wir dringend. Drum: Kommt alle!

Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden, voller Informationen, aber ohne Erkenntnis, randvoll mit Wissen, aber mager an Erfahrung. So gingen wir, von uns selbst nicht aufgehalten.

ROGER WILLEMSEN

Eine Erkenntnis von heute kann die Tocher eines Irrtums von gestern sein.

MARIE V. EBNER-ESCHENBACH

FABIAN SCHEIDLER
„Der Stoff, aus dem wir sind. Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen"
(Piper Verlag 2021)
www.fabian-scheidler.de

Dieses äußerst wertvolle Buch gibt's in allen GEA-Läden und in unserem Webshop.

In einem Garten ging das Paradies verloren, in einem Garten wird es wiedergefunden.

BLAISE PASCAL

DER LEBENDIGE GARTEN

mit **Tristan Toe**

Einladung zum allerlebendigsten Gartenseminar am Wachtberg im Waldviertel

Es ist schon wieder eigene Jahre her, dass ich den Tristan kennengelernt habe. Als ich seinen Garten zum ersten Mal sah, war das für mich wie ein Blick ins Paradies. Für dieses Paradies gibt es einige Ursachen: die Lebendigkeit der Natur, die vielen Lebewesen in seinem Boden, natürlich auch Sonne und Regen und und und ... doch ohne jeden Zweifel heißt eine wichtige Ursache: Tristan Toe.

Tristan nimmt eine Handvoll Erde und betrachtet sie aufmerksam. „Schau, hier sind meine Mitarbeiter." Mit großer Begeisterung deutet er auf die Regenwürmer und die unzähligen, winzigen Mikro-Organismen, die hier in emsigem Fleiß ihre Aufgabe verrichten. Wichtig ist der Umgang mit den Millionen „MitarbeiterInnen", die es in jedem Boden gibt, wenn man sie genug „füttert" und pflegt.

Tristan ist es ein Herzensanliegen sein Wissen weiterzugeben. Er weiß, wie großzügig die Natur ist, und dass sie uns in reichem Maße beschenkt, wenn, ... ja, wenn wir die Gesetze der Natur beachten und achten.

Im vergangenen Jahr haben rund hundert Leute dieses Seminar mitgemacht. Alle waren begeistert. Einhellig sagen sie: „Tristan ist ein fantastischer Lehrer."

Eine ganze Garten-Saison hindurch gibt es jeden Monat (März bis Oktober) einen Freitag, einen Samstag oder einen Sonntag, wahlweise einen Tag in diesem Paradies-Garten am Wachtberg. Das ganze Jahr bietet Lernstoff. Von der Aussaat bis zur Ernte.

Ihr werdet Praktiken erlernen, die das Lebendige in eurem Boden noch lebendiger macht. Vier(!) Mal im Jahr wird am Wachtberg angebaut. Bearbeitet und geerntet wird dauernd.

Tristans Gemüse schmeckt anders. Er achtet auf das Saatgut, auf die Ansaat, er füttert den Boden und – jede/r kann es schmecken. „Die Seminar-TeilnehmerInnen können - hier bei uns am Wachtberg - ihren eigenen Garten machen. Wir werden sie unterstützen."- sagt Tristan. ... Vieles ist möglich.

GARTENABO
„Anfänger" immer Sonntags
„Profis" immer Freitags
Kursbeitrag 560,– (8 Tage)

GARTENTAGE einzeln buchbar
immer Samstags
Kursbeitrag 90,– pro Kurstag

GEA Akademie

DER LEBENDIGE GARTEN MIT TRISTAN TOE
Termine von März bis Oktober 2022
unter www.gea.at/akademie

GEA Akademie

Den Sinnen vertrauen, das Eigene entwickeln, neugierig bleiben oder: werden.

Kurse

GEA Akademie in der Waldviertler Schuhwerkstatt
Niederschremser Straße 4b · 3943 Schrems · Niederösterreich

Unterkünfte
GEA Akademie in der Schuhwerkstatt
45 gemütliche Gästezimmer und 2 Gästewohnungen
stehen für unsere Urlaubs- und Seminargäste bereit:

Einzelzimmer pro Nacht 40,– | Doppelzimmer pro Nacht 60,–
Wohnung (max. 5 Gäste) 70,– für 2 Gäste | jeder weitere Gast + 20,– pro Nacht
Matratzenlager: 10,– pro Nacht mit Kurs | 25,– pro Nacht ohne Kurs

Unsere Seminarräumlichkeiten und Zimmer vermieten wir gerne von Montag bis Freitag. Achtung: supergute Küche!

Die meisten unserer SeminarleiterInnen haben schwere Zeiten hinter sich. Darum haben wir manche Preise ganz dezent angehoben.
Achtung: wenn's knapp hergeht, dann frag um ein „Stipendium".
Frag einfach an: akademie@gea.at oder 02853 / 765 03 DW 400

Auskunft und Buchung
GEA Akademie
Niederschremser Straße 4b
3943 Schrems · Niederösterreich

Telefon +43 (0) 2853 / 76503-400
E-Mail: akademie@gea.at
www.gea.at/akademie

brenn stoff
GEA GehenSitzenLiegen

EIN SCHNITTER KOMMT GEZOGEN

NEU

Die Kunst des Sensenmähens &
HEUMANDLN, HIAFLER (LAND-ART)

Kursleitung **Klaus Kirchner** und **Stuff Klier**

Das Sensenmähen, eine jahrhundertealte Kulturtechnik, ist in Gefahr, auszusterben. Jahrhundertelang zogen Schnitter im Morgengrauen aus, um im Sensentakt die Wiesen zu mähen. Klaus und Stuff haben viel Erfahrung. Sie wissen alles über zeitgenössische Sensen, über Wetzsteine und Dengelwerkzeuge. Sie werden euch alles beibringen, – hier inmitten vom wiesenreichen Waldviertel. In die Verlängerung gehts gleich in den drauffolgenden Tagen. Los geht's mit dem Heuen, weiter geht's mit dem Aufstellen der Hiafler, Heumandln und der Schwedenreiter. Und immer wieder geht's um die „gute Schneid", denn ohne sie wird man das Match gegen die nervtötenden Rasenmäher nie gewinnen können. Woher wohl das Wort „schneidig" kommt? ... Das werdet ihr herausfinden.

Termine
SENSENMÄHEN
FR, 1. Juli, 19 Uhr bis **SO, 3. Juli** 2022,
13.30 Uhr | Kursbeitrag 180,–

HEUMANDL/HIAFLER
DI, 5. Juli, 19 Uhr bis **FR, 8. Juli** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 250,–

MY ENGLISH IS NOT THE YELLOW OF THE EGG

Sharon Slager

FR, 18. März, 19 Uhr bis **SO, 20. März** 2022, 13 Uhr

FR, 8. Juli, 19 Uhr bis **SO, 10. Juli** 2022, 13 Uhr

FR, 2. September, 19 Uhr bis **SO, 4. September** 2022, 13 Uhr

MO, 5. September, 19 Uhr bis **MI, 7. September** 2022, 13 Uhr

Kursbeitrag 160,– pro Kurs

▶ Alles zu allen unseren Kursen auf **www.gea.at/akademie**

KRÄUTER-MEDIZIN-FRAUEN-WOCHE

Im Zeichen der Natur
Kursleitung **Ursula Gerhold**

Mit ihr werdet ihr den naturmedizinischen Bogen von der traditionellen europäischen Medizin bis hin zur handfesten Medizin des Alpenraums mit ihren Pechsalben und Sauerhonig spannen. Ihr werdet tief abtauchen ins kraftvolle Kräuter- und Pflanzenreich und euch dort mit all euren Sinnen, mit offenem Herzen und wachem Verstand als Teil der Natur finden und geborgen fühlen.

Herzlich willkommen zu einer Festwoche der Wohltat und Freude!

Termin
MO, 23. Mai, 19 Uhr bis **SO, 29. Mai** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 350,–

WEITERE WORKSHOPS MIT URSULA unter www.gea.at/akademie

MORE THAN HONEY

Kursleitung **Anton Erlacher**

Die wesensgemäße Bienenhaltung betrachtet das Bienenvolk als einen Gesamtorganismus; - sie respektiert die Bedürfnisse und Lebensäußerungendes Bienenvolkes: Naturwabenbau, Schwärmen und Überwintern auf eigenem Honig, Verwandtschaft der Königin mit ihrem Volk, Bienenwohnungen aus natürlichen Materialien uvm. Bei der Betreuung und Begleitung geht es immer um die natürliche und harmonische Entwicklung des Bienenvolkes. Der Basiskurs eignet sich für alle, die mit naturnaher Bienenhaltung beginnen möchten oder Bienen bereits konventionell halten und nach Alternativen suchen.

Termin **FR, 1. April,** 19 Uhr bis **SO, 3. April** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 160,–

DIE WALDAPOTHEKE

Kursleitung **Birgit Haas** und **Michael Schmid**

Der Wald ist heute noch der kraftvollste Lebensbereich in der Natur, selbst wenn er durch den Forstbetrieb an Ursprünglichkeit deutlich verloren hat. Die im Wald wild wachsenden Bäume, Sträucher und Wildkräuter sind allesamt leicht zu entdecken und zu sammeln. Der Aufenthalt im Wald, das Spüren des Waldbodens, das Einatmen der frischen Luft und der gesunden „Terpene“ und das frische Grün im Frühling – all das ist überaus wohltuend und nährend. Die Wald-Apotheke für den Alltag beinhaltet somit köstliche und nahrhafte Gerichte, Pflanzen für Wellness und Wohlbefinden und kennt alle Tipps und Tricks für heilende Zubereitungen. Kommt und erforscht den Wald und seine Geheimnisse.

Termine
FR, 6. Mai, 19 Uhr bis **SO, 8. Mai** 2022, 13 Uhr
MO, 9. Mai, 19 Uhr bis **MI, 11. Mai** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 190,– pro Kurs

BLAUGEFÄRBT MEETS ZUGENÄHT

Färben mit Indigo und Asiatisches Handnähen
Christiane Seufferlein und **Karin Altmann**

Christiane wird euch mit der Verküpung des Indigo vertraut machen, arbeiten werdet ihr vor Ort mit der Fruchtzuckervariante. Gefinkelte Abbinde- und einfache, archaische Blaudrucktechniken mit ungiftigen Zutaten machen jedes Stück zu einem besonderen Unikat. Karin zeigt euch, wie ihr eure Meisterwerke zu einem Ganzen zusammenführen könnt. Zu den verschiedenen Techniken, die ihr euch durch praktische Arbeit aneignen werdet, gehört auch sashiko: eine japanische Stick- und Reparaturtechnik, die wunderschöne Muster auf euren Stoffen hinterlässt.

Termin **DO, 16. Juni,** 13 Uhr bis **SO, 19. Juni** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 300,– (exkl. Mat.)

MEIN BEEREN- UND OBSTPARADIES

Selbst gestalten, ernten, genießen
Kursleitung **Siegfried Tatschl**

Wir waren im Paradies! Verzaubert vom Duft im Garten, erstaunt über die unglaubliche Obstvielfalt. Eine essbare Stadt, ein Alchemistenpark – alles Ideen vom Sigi. Siegfried Tatschl ist Permakulturspezialist und als Arche Noah*Mitglied ein Kenner alter, seltener und exotischer Obstsorten. Ihr werdet anhand von (selbst mitgebrachten) Skizzen oder Fotos einen Bepflanzungsplan für das eigene Stück Erde entwerfen und wichtige Tipps für die Beschaffung der Obstpflanzen erfahren.

Die Pflanzen möchten gehegt und gepflegt, die Obstbäume wollen geschnitten werden. Man muss bloß wissen, ... wie?
Herzlich willkommen!

Termin
MI, 13. April, 19 Uhr bis **FR, 15. April** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 160,–

WEITERE SPANNENDE KURSE MIT CHRISTIANE SEUFFERLEIN

Termine

SPINNEN TUT GUT
FR, 11. Februar, 19 Uhr bis **SO, 13. Februar** 2022, 13 Uhr

FÄRBEN AUF WOLLE UND STOFF
FR, 1. Juli, 19 Uhr bis **SO, 3. Juli** 2022, 13 Uhr

BRENNNESSEL – VIELFÄLTIGES WUNDER
FR, 29. Juli, 19 Uhr bis **SO, 31. Juli** 2022, 13 Uhr

MO, 1. August, 19 Uhr bis **MI, 3. August** 2022, 13 Uhr

Kursbeitrag 170,– pro Kurs (exkl. Material)

VOM STROH ZUM (GOLDENEN) GÜRTEL

Flachs-Jahreszyklus
Kursleitung **Christiane Seufferlein**

Flachs ist eine Pflanzenfaser, die die Menschheit schon viel länger begleitet als die Wolle.

In vier Modulen werden wir darum den Weg vom Samen zum Textil beschreiten, um den Flachs und das Leinen zurück in unser Leben zu holen.

Im Modul 1 lernt ihr den Anbau von Flachs und den Gebrauch von Handspindel und Spinnrad. Mit viel Wissen und Saatgut von Christiane werdet ihr den Grundstein für euren eigen Stoff legen – egal ob am Fensterbrett, am Balkon, im Garten.

Beim Modul 2 geht es nach ca 100 Tagen an die Ernte, ans Trocknen. Dabei erfahrt ihr alles, was für den nächsten Schritt – das Rösten – nötig ist, damit euer Flachs langsa mehr und mehr zum Faserrohstoff werden kann. Aus den inzwischen grau gewordenen Stängeln wird die Faser geboren.

Im Modul 3 werdet ihr brecheln, hecheln, kardieren und euren eigenen Flachs zum Spinnmaterial machen – und natürlich wird dann gesponnen.

Nach einem Jahr voll Arbeit mit Anbau, Ernte, Fasergewinnung und dem Spinnen fahrt ihr ...

im Modul 4 den Lohn ein. Ein fertiges Kleidungsstücks, das ihr vom Samen weg, begleitet habt.

Mit einfachen Hüftwebgeräten entsteht ein Schal, ein Gürtel, eine kleine Tasche oder einfach nur Textil. Der Weg vom Stroh zum Gold schließt sich.

Termine
FR, 29. April, 19 Uhr bis **SO, 1. Mai** 2022, 13 Uhr

FR, 5. August, 19 Uhr bis **SO, 7. August** 2022, 13 Uhr

FR, 28. Oktober, 19 Uhr bis **SO, 30. Oktober** 2022, 13 Uhr

FR, 13. Januar, 19 Uhr bis **SO, 15. Jänner** 2023, 13 Uhr

Alle 4 Module im Paket
um märchenhafte 580,–
Module einzeln 170,–

(exkl. Material)

▶ Alles zu allen unseren Kursen auf **www.gea.at/akademie**

DER HUMMELFLUG

Eine Bedienungsanleitung für sich selbst
Kurspilotin **Elgard Schinko**

Nach den Gesetzen der Aerodynamik kann die Hummel überhaupt nicht fliegen. Die Hummel weiß das aber nicht – und fliegt! Der Hummelflug ist eine ebenso spannende wie tiefgehende Auseinandersetzung mit den eigenen (Denk-)Mustern und Gewohnheiten, mit denen wir uns häufig selbst im Wege stehen, die uns aber auch eine völlig neue Welt eröffnen können. Eine „Bedienungsanleitung für uns selbst" und ein „Weg-Weiser" hin zu unserem unglaublichen Potential.

Mehr Informationen zum Hummelflugkurs auf www.gea.at/akademie

Termin
FR, 24. Juni, 19 Uhr bis **SO, 26. Juni** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 170,–

YOGA UND DER BEWUSSTE ATEM

Kursleitung **Hilde Peer**

Entsagen und dabei gewinnen: Abstand, Klarheit, Energie. Sich hinatmen zu einem ruhigen Geist. Die Wörter „atmen" und „leben" haben in der spirituellen Tradition Indiens die gleiche Sprachwurzel. Das erklärt alles. Hilde Peer ist Dozentin für Yoga an der Universität Salzburg. Mit speziellen Atemübungen, den Prāṇāyāma, und wertvollen Yoga-Übungen, den Āsanas, werdet ihr üben, euren Atem zu führen – hin zur unerschöpflichen Lebensquelle.

Termine
4 TAGE MO, 14. Februar, 19 Uhr bis **DO, 17. Februar** 2022 | Kursbeitrag 240,–

5 TAGE MI, 25. Mai, 19 Uhr bis **SO, 29. Mai** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 320,–

TRÄUME SIND BRIEFE AUS DEM INNEREN

Traumseminar mit **Ute Karin Höllrigl**

Für mich (Heini) geht ein Traum in Erfüllung, dass Ute Karin Höllrigl bei uns in der GEA Akademie ein „Traumseminar" halten wird. Es war ein Sonntag, als ich ihr in der Radiosendung „Menschenbilder" zuhören durfte. Anschließend war ich den ganzen Tag ein bisschen verzaubert, weil sie mit so einer Warmherzigkeit und Tiefe von den Träumen sprach, dass ich unwillkürlich an meine eigenen denken musste. Sie sagte es so schön: „Träume sind Briefe aus dem Inneren".

Seit dieser ersten Ankündigung der Psychoanalytikerin und Traumexpertin Ute Karin Höllrigl in der GEA Akademie haben sich viele auf den lebenslangen Weg zu ihrem „Selbst" gemacht. Menschheitsumspannend finden wir diesen Weg in der Kunst, der Philosophie, der Religion, den Märchen und individuell in unseren Träumen. Ute Karin Höllrigl, die große Botschafterin der Träume, wird an diesem Wochenende die Übersetzerin unserer „Briefe aus dem Inneren" sein.

Mit ihrer Hilfe werden wir die sinnvoll ergänzenden Aussagen unserer Träume als wertvolle Hinweise verstehen und gestalten lernen. Herzlich willkommen, ihr TräumerInnen, zu diesem traumhaften Wochenende in der GEA Akademie!

Termine
FR, 11. Februar, 18 Uhr bis **SO, 13. Februar 2022, 13 Uhr**

FR, 13. Mai, 18 Uhr bis **SO, 15. Mai** 2022, 13 Uhr

Kursbeitrag 220,– pro Kurs

DER HEILUNGSWEG DES SCHAMANEN I (FÜR ANFÄNGER)

Schamanische Heilbehandlung, Problemlösung und Stärkung
Kursleitung **August Thalhamer**

August sagt über sich selbst: „Ich folge meiner Berufung zu heilen und Brücken zwischen verschiedenen Heilmethoden zu bauen. Deshalb befasse ich mich seit Jahren mit den Zusammenhängen zwischen christlichen, psychotherapeutischen und schamanischen Heiltraditionen."

An diesem Wochenende könnt ihr von seinem ganzheitlichen Verständnis der Welt profitieren. Ihr lernt mit euren eigenen Heilkräften in Kontakt zu treten, die inneren Impulse/Botschaften der Spirits wahrzunehmen, ihnen zu vertrauen und zu folgen. Unter Augusts Anleitung werdet ihr die schamanische Reise zu eurem Krafttier und eurer spirituellen Führung üben und in eurer persönlichen Thematik ein wenig begleitet.

Lasst euch überraschen, wohin eure Reise führt!

Termin **FR, 29. April,** 17 Uhr bis **SO, 1. Mai** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 190,–

IN DIE GROSSE STILLE GEHEN

Kursleitung **Christoph Singer** und **Lois Kerber**

Ich (Heini) werde Christoph mein Leben lang dankbar sein, dass er mich in dieses stille Sitzen und Schweigen eingeführt hat. Mittlerweile haben Christoph und Lois bereits hunderte SeminarteilnehmerInnen in der GEA Akademie in die Technik des Zazen eingeführt, im Atmen zu ihren inneren Räumen der Stille geführt und gleichzeitig zu einer umfassenden Wachheit verholfen. Kurze Impulse, Übungen im Sitzen und Gehen so wie einfache Yogaübungen verhelfen der Stille, ihr volles Potential zu entfalten. Herzlich willkommen in der Stille!

Termin
DO, 31. März, 19.30 Uhr bis **SO, 3. April** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 250,–

KOHÄRENTES ATMEN

Atmung und Herz im Gleichklang
Kursleitung **Dr. Wilfried Ehrmann**

Nie zuvor hab ich – Heini – schneller gelernt mir selbst zu helfen. Herzrasen beim Aufwachen, Kurzatmigkeit bei kleinen Anstrengungen, bis ich von meinem Bruder ein Buch mit dem Titel „Kohärentes Atmen" geschenkt bekam. Der einfache Tipp – bei rasendem Herz ein paar Mal tief und langsam durchatmen – das hat mir sofort geholfen. Alles hängt zusammen. Das Herz, die Atmung, das Wohlbefinden und der Fluss des Lebens. Zuhören, hineinhorchen und durchzuatmen … und manches wird spürbar einfacher. Mehr Informationen zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie

Termin **FR, 25. März,** 19 Uhr bis **SO, 27. März** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 180,–

▶ Alles zu allen unseren Kursen auf **www.gea.at/akademie**

RAUS MIT DER SPRACHE!

Kommunikationsworkshop
Kursleitung **Bettina Wegleiter** und **Wojciech Czaja**

Sind wir uns dessen bewusst, wie und was wir kommunzieren? Was wollen wir eigentlich sagen? Und was sagen wir tatsächlich? Sagen wir was wir meinen? Und was kommt davon an beim Anderen? Das Gesagte oder das Gemeinte? Diese(n) Fragen werden wir uns stellen und uns der Kommunikation als Sozialhandlung, als Beziehung zwischen Sender und Empfänger sowie der verbalen und nonverbalen Interaktion widmen. Wenn wir wollen, dass uns die Welt um uns – im Privaten wie im Geschäftlichen – versteht, müssen wir dem Dialog, seinen Potenzialen und Eigensinnigkeiten auf den Grund gehen.

Rhetorik, effiziente Gesprächsführung, Präsentations- und Moderationskompetenz, Argumentation in Konflikten und Verhandlungssituationen sowie authentische Körpersprache und körperliche Präsenz im Raum. Für den so wertvollen Perspektivenwechsel schlüpfen wir in verschiedene Rollen, in denen wir schneller unsere individuellen Fähigkeiten und Begabungen nicht nur entdecken, sondern dann auch bewusst zum Einsatz bringen.

Auch Kommunikation ist Trainingssache. Und die GEA Akademie ein wunderbarer Trainingsplatz. Bettina und Wojciech werden eure liebevoll fordernden Trainer sein und haben alles im Gepäck: viel Erfahrung, ein vielfältiges Übungsrepertoire, viel Spontanität und ganz viel Humor. Herzlich willkommen zum Intensivtrainingswochenende!

Termin
FR, 4. März, 19 Uhr bis **SO, 6. März** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 280,–

TROTZDEM!

Viktor Frankl, der Sinn und die Arbeit
Harald Pichler

FR 20. Mai, 19 Uhr bis **SO, 22. Mai** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 170,–

ENT-WURSCHTLN

Yoga ohne Maskerade
Kursleitung **Eva Karel**

In verrückten Zeiten wie diesen wollen wir uns ganz dringend selbst zurecht-rücken, dabei uns selbst auf den Pelz rücken und geschmeidig räkelnd auf der Yogamatte spüren, wie wir Knoten für Knoten in uns lösen. Tief atmen, strecken und dehnen – als würd der ganze Körper genussvoll gähnen. Wir schaffen Platz in uns selbst, damit uns auch ums Herz leichter wird. Unserem Gespür zuhörend, stricken wir unsere ganz eigene Yogapraxis. Eine, die uns gut tut. Eine, die unseren Körper ruhig und geschmeidig macht. Alles andere wär schon wieder was für den Wurschtl.

Mit Eva haben wir eine wunderbare Begleiterin auf dieser Reise in uns hinein und durch uns durch.

Termin **FR, 8. April,** 19 Uhr bis **SO, 10. April** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 160,–

THANK YOU FOR FLYING

Partnerakrobatik mit Yoga-Elementen
Kursleitung **Alma Gall** und **Daniela Staudinger**

Sanft und spielerisch werden euch Alma und Daniela an diesem Wochenende in die Welt der Partnerakrobatik und des Yoga einführen und euch wortwörtlich abheben und „fliegen" lassen. Zu den akrobatischen Übungen werden euch die beiden Powerfrauen ergänzend mit Elementen aus Hatha-Yoga, Nuad-Thai Massage, Meditation, Lachyoga und Improvisationsspielen vertraut machen. Herzlich willkommen zu eurem persönlichen Höhenflug in der GEA Akademie.

Termin
FR, 18. März, 19 Uhr bis **SO, 20. März** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 180,–

FÜHREN UND FOLGEN AUF AUGENHÖHE

Tango im Büro und anderswo
Kursleitung **Andrea Tieber** und **Sigrid Mark**

Spätestens nach diesem Wochenende werdet ihr's spüren: Führen und Folgen hat nichts mit Macht und Hierarchie zu tun. Führen und Folgen ist mehr ein harmonisches Wechselspiel: es geht um Achtsamkeit und Aufmerksamkeit.

Beim Tango Argentino wird alles durchgetanzt: der Druck und das Nachgeben, das Aufbauen von Spannungen und das Lösen, das Annähern und Distanzieren, die Initiative und die Hingabe – das Tanzvokabular ist dem Interaktionsvokabular sehr ident.

Ihr werdet euch in beiden Rollen erleben und erproben. Ein Takt, ein Schritt. Ein Rhythmus. Beim Walzer ja. Nicht jedoch beim Tango. Schritte werden in ihrer Zeit halbiert, Pausen eingelegt – der/die Führende lässt sich von der Musik führen. Nützt den Raum. Wie oft legen wir ein Tempo vor, wo alle mithalten sollen? Der Tango legt dir ein ganz neues Tempo vor. Tango ist Klarheit, Vorausdenken, Präsenz und Dynamik.

Die Eindeutigkeit des Impulses zählt. Dann kann der/die Folgende gerne Ochos schreiben, ohne jemandem auf die Zehen zu steigen. So wächst Schritt für Schritt Vertrauen. Auch wenn sich viele Techniken und Schrittfolgen des Tangos beschreiben lassen, werden immer wieder neue Elemente erfunden. Oft müssen sie im Tanzen – aus einem Missverständnis heraus – gefunden werden. Bei uns in der Firma ist die Übersetzung für ein Missverständnis: Ein kleiner Fehler ist schnell passiert! Dann heißt's: Improvisieren, Kombinieren, Reagieren – das fordert der Tango, das fordert auch unser Berufsleben. Andrea und Sigrid sind überaus erfahrene Meisterinnen des Tangos und freuen sich auf ein rhythmisches und experimentierfreudiges Wochenende mit euch. Herzlich willkommen! Bienvenida! Todos!!

Termine
FÜHREN UND FOLGEN
FR, 22. Juli, 19 Uhr bis **SO, 24. Juli** 2022, 13 Uhr

TANGOWORKSHOP FÜR SOLIST/INNEN
FR, 13. Mai, 19 Uhr bis **SO, 15. Mai** 2022, 13 Uhr
MI, 20. Juli, 19 Uhr bis **FR, 22. Juli** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 180,– pro Kurs

AFRICAN DANCE

3 Tage/4 Tage
Kursleitung **Aliou Dieme**

Aliou Dieme stammt aus dem grünen Süden Senegals. Er studierte an der Kunsthochschule „Mudra Afrique" in Dakar traditionellen und modernen Tanz, Pädagogik, Schauspiel, Improvisation und Rhythmus. In Afrika sind Musik, Tanz und Gesang untrennbar miteinander verbunden; gemeinsam prägen sie die Kultur und das Alltagsbewusstsein der Menschen. Alious Unterricht basiert auf den traditionellen Tänzen der Dörfer Westafrikas sowie auf den alltäglichen Bewegungen und rituellen Gesten der Menschen. Sein ganz persönlicher Tanzstil vermittelt ein wahres Feuerwerk an Lebensfreude, dem sich hier in Schrems bisher noch kaum jemand entziehen konnte. Mehr Infos zu diesem Kurs auf www.gea.at/akademie.

Termin
DO, 10. März, 19 Uhr bis **SO, 13. März** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 255,–

LET'S DANCE

Tanzwochenende mit **Yukie Koji**

Die immer strahlende Yukie hat in Japan und Monaco Tanz studiert. Ihr Ansatz ist immer ein spielerischer. Das können Bewegungsmuster aus der Kindheit bis hin zu Abläufen und Choreographien aus dem zeitgenössischen Tanz sein. Improvisation steht dabei im Vordergrund und jede/r von euch wird von Yukie bei ihrer/seiner persönlichen Tanz- und Bewegungsfähigkeiten abgeholt. Für dieses sehr coole Tanzseminar brauchst du keinerlei tänzerische Vorkenntnisse mitzubringen.

Termine
FR 20. Mai, 19 Uhr bis **SO, 22. Mai** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 160,–
MO, 8. August, 19 Uhr bis **DO, 11. August** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 240,–

▶ Alles zu allen unseren Kursen auf **www.gea.at/akademie**

DUDELN

Dudel- und Stimmworkshop für Anfänger
Kursleitung **Agnes Palmisano**

Agnes Palmisano hat sich dem Wiener Dudler, einem Koloraturjodler des 19. Jahrhunderts, verschrieben. „Dudeln ist so etwas ähnliches wie Jodeln auf Wienerisch", meint Agnes. Ein Ausloten der stimmlichen Möglichkeiten, ein Spiel mit Klängen, Farben, Emotionen. Dudeln ist wie Achterbahnfahren für den Geist und für die Stimme. Für den Körper ist es eine Atmungs-, Bewegungs- und Haltungsschulung. Auf jeden Fall belebt man dabei eine fast vergessene Tradition, die seit 2011 auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der Unesco steht. Auf jeden Fall wird's eine stimmungsvolle Zeit.

Termine
FR, 6. Mai, 19 Uhr bis **SO, 8. Mai** 2022, 13 Uhr

MO, 18. Juli, 19 Uhr bis **MI, 20. Juli** 2022, 13 Uhr

Kursbeitrag 170,– pro Kurs

SINGEN KANN ICH (NICHT)

Stimmfindung für Sing-Traumatisierte
Kursleitung **Lise Huber**

Lise Huber ist sich sicher, dass so gut wie jeder Mensch singen kann. Die Stimme ist da. Sie ist das uns innewohnende Instrument. Unser ganzer Körper ihr ganz besonderer Klangkörper. Es geht darum, eine Beziehung zur eigenen Stimme aufzubauen und zu pflegen. Einen leichten und spielerischen Umgang wiederzufinden und so mit uns selbst wieder stimmig zu werden. Ihr feiner Witz, ihr sprühender Charme und ihre ganze Hingabe sind Lises innewohnenden Instrumente für eine garantierte klangvolle Befreiung von deinem Trauma. Hunderte bereits befreite, fröhliche Stimmen der Beweis. Drum: Komm auch du! Herzlich willkommen.

Termin **FR, 22. April,** 19 Uhr bis **SO, 24. April** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 160,–

BONGOBONGO

(1) Trommeln für große und kleine Anfänger
(2) Rhythmische Gitarre
(3) Bluesgitarre
Kursleitung **Franz Frank alias Bongo**

‚Unser' Bongo hat einfach was drauf! Auf der Trommel genau so wie auf der Gitarre. Auf beiden Instrumenten ist er ein Könner – das ist er auch im Lehren und Weitergeben. Heini kann's bestätigen: „Ich bin noch ganz im Taumel der Trommlerei" hat er nach dem ersten Trommelseminar mit Bongo geschrieben. Mittlerweile trommeln, taumeln und klimpern schon ziemlich viele. Bongos Sager: „geht ned, kaun i ned ... gibt's ned!!" macht einfach Mut. Franz Frank alias Bongo versteht es in seinen legendären Trommel- und Gitarreseminaren jede und jeden mit einfachsten Übungen in die coolsten Rhythmen zu (ver)führen. Und wenn sich die Rhythmen durch die ganze Runde ziehen, dann setzt der Taumel ein.

Wenn er Gitarre spielt, then you can feel the Blues – und: „darauf kommt es an", so Jimmy Hendrix. Du lernst es im Kurs Blues-Gitarre. Im anderen Kurs „Rhythm is it" lernst du den Groove. Bongo ist ein geduldiger, fordernder, ermutigender und mitreißender Lehrer. Du wirst es selber bald merken. Spiel!

Herzlich willkommen zu Bongos Gigs!

Termine
TROMMELN
MO, 11. April bis **MI, 13. April** 2022, 19 Uhr

RHYTHMISCHE GITARRE
FR, 22. April, 19 Uhr bis **SO 24. April** 2022, 13 Uhr

BLUESGITARRE
FR, 24. Juni, 19 Uhr bis **SO, 26. Juni** 2022, 13 Uhr

Kursbeitrag 160,– pro Kurs

GOSPELS UND SPIRITUALS
sowie JAZZ- UND GOSPELWOCHE

mit **Jan Stanek**

Jans phantastischer Ruf als Chorleiter ist weit über die Grenzen hinaus bekannt. Sein Repertoire reicht von Spirituals und afrikanischen Lieder, über den Obertongesang bis hin zu Jazz und Gospelmusik. Seine Begeisterung öffnet eure Herzen genauso wie eure Kehlen. Jan ist Hingabe – das singen wir – einstimmig! Jan liebt die Mehrstimmigkeit, drum bringt bitte eure Gesangserfahrung mit. MeistersingerInnen müsst ihr aber noch keine sein.

Termine
GOSPELS FR, 27. Mai, 19 Uhr bis **SO, 29. Mai** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag € 160,–

JAZZWOCHE MI, 20. Juli, 19 Uhr bis **SO, 24. Juli** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag € 320,–

UKULELE FÜR ANFÄNGER & MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

mit **Michi Roselieb** und **Christof Birkmayer**

Alle haben bei den Ukulele-Kursen für Anfänger mit voller Begeisterung gespielt und gesungen. Und nach Zugabe gerufen. Voilá: „Always look on the bright side of life" – für viele ein unbeschwertes Lebensmotto, für euch „strenge" Aufstiegsklausel: Monty Pythons song à tempo spielen, dazu singen zu können, alle Akkorde des Grundkurses im Schlaf zu beherrschen. Für die, die sich damit noch schwer tun, gibt's den Einsteigerkurs.

Termine
ANFÄNGER FR, 10. Juni, 19 Uhr bis **SO, 12. Juni** 2022, 13 Uhr

MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
FR, 28. Okt., 19 Uhr bis **SO, 30. Okt.** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 160,– pro Kurs

JUST MUSIC

Trainingswerkstatt für SängerInnen und InstrumentalistInnen
mit **Jon Sass, Natasa Mirkovic** und **Nikola Stanosevic**

„Serious fun" – sagte Jon Sass, Weltstar auf der Tuba, ganz schlicht auf die Frage, wie wir diese Trainingswerkstatt am besten bewerben könnten. „Serious fun" – bestätigen die, die schon dabei waren. Natasa, Jon und Nikola sind schöpferisch im Umgang mit ihren eigenen Talenten und mit euren erst recht! Ihr werdet staunen, was in eurem eigenen musikalischen Universum verborgen liegt. Freude am Lernen, am Entdecken und Experimentieren, ganz einfach am Musizieren ist alles, was ihr dazu braucht. Ah ja – und eure Instrumente/Stimme bitte auch.

Termin **MO, 11. April,** 19 Uhr bis **FR, 15. April** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 320,–

DIE PFEIFEN LASST HÖREN

Blockflötenwochenenden mit **Florian Huber** und **Elisabeth Tomani**

FR, 4. März, 19 Uhr bis **SO, 6. März** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 180,–

DO, 7. Juli, 19 Uhr bis **SO, 10. Juli** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 250,–

▶ Alles zu allen unseren Kursen auf **www.gea.at/akademie**

MUNDHARMONIKA FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Kursleitung **Isabella Krapf**

Isabella wird euch schnell davon überzeugen, dass mit der chromatischen Mundharmonika – sie ist übrigens das einzige Atem-instrument der Welt – fast alles möglich ist. Anhand eines einfachen Zahlensystems und der richtigen Atemtechnik werdet ihr euren Mundharmonikas ganz ohne Vor- und Notenkenntnisse „alles" vom Blues bis Westernmelodien entlocken. Euch, die ihr euch bereits ganz diesem klangvollen Instrument verschrieben habt, wollen wir eine weitere Gelegenheit für den Feinschliff anbieten im Kurs für Fortgeschrittene.
Mehr dazu auf www.gea.at/akademie

Termine
ANFÄNGER FR, 11. März, 19 Uhr bis **SO, 13. März** 2022, 13 Uhr

FR, 6. Mai, 19 Uhr bis **SO, 8. Mai** 2022, 13 Uhr

FORTGESCHRITTENE
FR, 25. März, 19 Uhr bis **SO, 27. März** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 170,– pro Kurs

DIE KUNST DES AKKORDEONSPIELS FÜR FORTGESCHRITTENE

und Akkordeonwoche
mit **Daniel Stratznig**

Daniel ist Vollblutakkordeonspieler. Das hat sich herumgesprochen. Er war als Gastprofessor in Südamerika unterwegs.

Wenn ihr bereits über ein paar Vorkenntnisse verfügt oder vielleicht vor langer Zeit Akkordeon gespielt habt und eure Kenntnisse nun auffrischen wollt, seid ihr im Kurs für Fortgeschrittene genau richtig.

Im September bieten wir euch allen 5 Tage non stop Gelegenheit zum individuellen und gemeinsamen Üben und Musizieren. Akkordeon schultern und einfach kommen!

Termine
FORTGESCHRITTENE
FR, 11. März, 19 Uhr bis **SO, 13. März** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 180,–

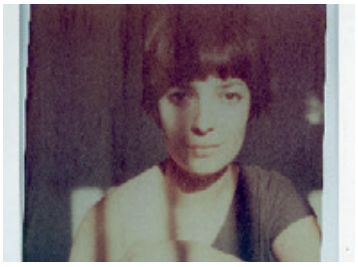
SOMMERWOCHE
SO, 28. August, 19 Uhr bis **DO, 1. September** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 320,–

WENN DIE WORTE LIEDER WERDEN

Liedermachertage mit **Jimmy Schlager**

„Der Jimmy ist der Tom Waits des Weinviertels". Das hat der Heini gleich erkannt, nachdem er ihn zum ersten Mal live erlebt hat. Schritt für Schritt wird euch Jimmy in diesem Workshop in den kreativ-sensiblen Prozess des Liedermachens einführen. Von der Texterarbeitung, über Komposition und musikalischer Umsetzung bis hin zu ausgiebigen Abendsessions und der Aufnahme des eigenen Werkes, spannt sich der kreativ-musikalische Bogen an diesen Tagen. Jede und Jeder von euch wird nach diesen Tagen mit Premierenerfahrung und einem selbst getexteten und vertonten Lied nach Hause gehen. Herzlich willkommen, ihr LiedermacherInnen, in der GEA Akademie!

Termin **MI, 13. Juli,** 19 Uhr bis **SO, 17. Juli** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 320,–



FOTOGRAFIE-ZYKLUS

for shooting stars
inszeniert von **Werner Bauer**

In diesem Fotografie-Zyklus seid ihr die stars! Die Shooting stars!

Der Titel vom ersten Kurs „Sag niemals Brustbild zum Portrait" verrät es schon: Portraits sind fast immer Inszenierungen. Sobald sich eine Kamera auf uns richtet, verändern wir unser Verhalten. Authentische Portraitaufnahmen – gibt es sie überhaupt? Die Frage ist berechtigt. Werner wird euch, ausgehend vom Selbstportrait und gegenseitigem Portraitieren, zu einem sinnvoll gestalteten Portrait-Shooting führen. Den experimentellen Techniken sind dabei Tür und Linse geöffnet.

Wann ist ein Foto ein gutes Bild? Wenn es nicht „perfekt" im herkömmlichen Sinn ist; nicht glatt, nicht steril, nicht oberflächlich – sondern rauh, persönlich, mutig, behauptet Werner. Darüber könnt ihr mehr erfahren beim Kurs „Das nicht-perfekte Foto"!

Wie werden Ideen zum Bild? Wie werden ungewöhnliche Konzepte fotografisch umgesetzt? Werner wird euch im Kurs mit dem Titel „Meine Wirklichkeit gehört mir" davon überzeugen, dass nicht die Technik sondern die Idee das Bild ausmacht. Du wirst deinen eigenen Weg in der Fotografie gehen und die Wirklichkeit durch Experimentieren sprengen. Dabei deine fotografische Wahrnehmung schulen und tief eintauchen in deine Phantasie, um deine ur-eigenste Bildwelt entstehen zu lassen. Werners Repertoire an Techniken ist unerschöpflich, sein Werkzeug aus dem Baumarkt super vielfältig und seine Ideen, Aufgaben und Herausforderungen nicht enden wollend.

Shooting stars, herzlich willkommen!

Termine
PORTRAITFOTO
FR, 18. März, 19 Uhr, bis **SO, 20.März** 2022, 13 Uhr
FR, 1. Juli, 19 Uhr bis **SO, 3. Juli** 2022, 19 Uhr

DAS NICHT-PERFEKTE FOTO
MO, 21. März, 19 Uhr, bis **MI, 23. März** 2022, 13 Uhr

Kursbeitrag 160,– pro Kurs

MEINE WIRKLICHKEIT GEHÖRT MIR
MO, 4. Juli, 19 Uhr, bis **DO, 7. Juli** 2022, 13 Uhr

Kursbetrag 240,–

CHINESISCHE KALLIGRAPHIE & TUSCHEMALEREI

Künstlerische Tage mit einem Meister
Kursleitung **Feng Yu**

Feng ist ein Meister der chinesischen Kalligraphie und Tuschemalerei. Die chinesische Kalligraphie hat eine dreitausendjährige Geschichte. Viele Zeichen sind heute noch in Verwendung. Das Schreiben von Kalligraphie, das jahrelanges Üben verlangt, ähnlich wie bei einem Musikinstrument, ist auch ein Prozess des geistigen Wachstums. Die Kalligraphie dient nicht nur dazu, Gedanken und Gefühle schriftlich auszudrücken. Sie erlaubt es uns, in eine ästhetische Welt einzutauchen. Wir wiederholen's gern noch einmal: ... nach jahrelangem Üben. Drum ist's gut, anzufangen. Wenn Neugier und Geduld zu deinen Talenten zählen, bringst du bereits wichtiges Werkzeug mit.

Auch die Entwicklung der chinesischen Malerei zieht sich über Jahrtausende. Die Blütezeit wurde in der Tang Dynastie (618–907 n. Chr.) erreicht. Die Tuschemalerei hat aufgrund der Materialien und der Werkzeuge (Seide, Reispapier, langhaarige Pinsel, Tusche) ganz charakteristische Techniken hervorgebracht. Die Pinselführung erlaubt einen umfangreichen Kanon an Punkten, Strichen und Flächen, der zu einer unendlichen Vielfalt an Formen und Motiven führt. Das erlaubt sie nicht gleich am ersten Abend. Durch Üben unter guter Begleitung wird dir nach diesem Wochenende die Übung bestimmt gelingen. Herzlich willkommen, all ihr Künstler und Künstlerinnen

Termine
KALLIGRAPHIE
MI, 16. Februar, 19 Uhr bis **FR, 18. Februar** 2022, 13 Uhr

TUSCHEMALEREI
FR, 18. Februar, 19 Uhr bis **SO, 20. Februar** 2022, 13 Uhr

Kursbetrag 180,– pro Kurs

▶ Alles zu allen unseren Kursen auf **www.gea.at/akademie**

CLOWN-KATHARSIS

Die Sau raus lassen
mit **Peter Kaubisch**

Aus gutem Grund dürfen wir im Alltag nicht immer all unseren Impulsen nachgehen und entsprechend handeln, wenn wir in Frieden und Achtsamkeit mit anderen zusammenleben wollen.

Leider kommt der Satz „Das tut man nicht" aber auch oft in unnötigen Situationen in Erziehung und Gesellschaft vor und wir leben oft in einem Korsett aus zu vielen, zu engen Glaubenssätzen und inneren Vorschriften. Vielleicht würde es uns gut tun, hin und wieder einmal die Sau rauszulassen? Gefühle nach außen zu tragen, die sonst versteckt bleiben? Und wer wäre dazu besser geeignet als der Clown in uns, der Impulse lebt und gar nicht anders kann?

Aus der Perspektive der Weiterentwicklung unseres Clowns soll also die Erforschung des clownesken „an und über die Grenzen-Gehens" dienen, des lauten, expressiven, vielleicht auch wütenden Auslebens von Impulsen. Natürlich immer im Rahmen der clownesken Grundlagen: Zeigen was da ist, lustvoll Spielen, Achtsamkeit mit sich selbst und anderen.

Und warum heißt das dann Katharsis? Weil es Überwindung sein kann, aber sehr befreiend, laut zu schreien, bescheuert zu tanzen oder einen Teller zu zerschlagen. Da es einer guten Grundlage bedarf sich entsprechend zu öffnen, wollen wir uns Zeit nehmen, wieder mit unserem Clown und auch mit der Gruppe in Kontakt zu kommen, bevor wir „in die Vollen" gehen. Wir werden dabei mit Spielen, Körper-, und Achtsamkeitsübungen und clownesken Improvisationen arbeiten. Und ja, Dinge werden zu Bruch gehen dabei.

Der Workshop kann womöglich sehr berührend werden. Peter ist sich dessen bewusst und hat mit der Begleitung solcher Momente auch Erfahrung. TeilnehmerInnen sollten aber trotzdem ein gutes Maß an Eigenverantwortung und Fähigkeit zur Selbstversorgung mitbringen.

Termine
CLOWN-KATHARSIS
DO, 9. Juni, 19 Uhr bis **SO, 12. Juni** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 270,–

FREIHEIT UND FIASKO
Nayana Bhat und **Peter Kaubisch**
FR, 25. Februar, 19 Uhr bis **SO, 27. Februar** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 180,–

ANNA UND DIE DRACHEN

Drachenbaukurse
mit **Anna Rubin**

Anna Rubin baut die schönsten Drachen, die man sich vorstellen kann. Drachen lieben und brauchen den Wind und der wiederum liebt das Waldviertel. Anna ist eine phantastische Lehrmeisterin und die Waldviertler Winde werden an diesen Tagen hilfreiche Himmelsboten sein. Unsere Drachenbau-Seminare sind für Groß und Klein eine wunderbare Möglichkeit, bei der Väter mit ihren Töchtern und Mütter mit ihren Söhnen und Onkeln mit ihren ..., und Tanten mit ... den Kontakt zum Himmel auf Erden herstellen können. Und euch Große wollen wir an unserem Hausmessewochenende zum Drachenkunstwerkebauen einladen; auf dass es euch gelingen möge den Frühling in den Waldviertler Himmel zu locken.
Mehr Info unter gea.at/akademie

Termine
FAMILIEN MO, 11. April, 19 Uhr bis **MI, 13. April** 2022, 13 Uhr

ERWACHSENE FR, 08. April, 15 Uhr bis **SO, 10. April** 2022, 13 Uhr

FR, 28. Oktober, 15 Uhr bis **SO, 30. Oktober** 2022, 13 Uhr

Kursbeitrag pro Kurs 180,– bzw. 1 Erwachsener + 1 Kind 230,– (exkl. Material)

SHIBORI UND SUMINAGASHI

Zweimal gefärbt und einmal gebunden. Papierfalt- und Färbetechniken
mit **Anna Rubin**

Anna liebt Papier. Egal, ob sie damit Drachen baut oder es mit japanischen Färbetechniken färbt und dann daraus Bücher bindet; – es entstehen immer Kostbarkeiten. Es braucht bloß Wasser, Tusche und Ochsengalle für die Techniken Shibori und Suminagashi. Mit denen lässt sich phantasievoll experimentieren. Jedes Blatt ein Kunstwerk. Und all die Kunstwerke „auf japanisch" gebunden, ergeben (d-)ein einzigartiges Gesamtkunstwerk!

Termin
MI, 25. Mai, 19 Uhr bis **FR, 27. Mai** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 180,– (exkl. Material)

BUBBLES4YOU

Ausbildung zum „kleinen" Riesenseifenblasen-Künstler
mit **Renate** und **Wolfgang Herzog**

Sie lachen. Sie strahlen selbstvergessen. Kinderaugen. Wann immer zauberhafte Seifenblasen farbenfroh durch die Lüfte tanzen. Eine Prise Theorie, etwas erlebbare Physik und schon erklärt sich dir die schillernde Welt der Riesenbubbles, wie sie entstehen, warum sie platzen sie und warum auch mal nicht.

Im Herzen Junggebliebene und Kinder ab 6 Jahren (in Begleitung) lernen in diesem Workshop solche Riesenseifenblasen selber zu bubblen, selber Skulpturen zu pusten und mit kleinen Tricks magische Seifenblasen-Effekte zu zaubern.

Termin
FR, 8. April, 15:30 Uhr bis **SO, 10. April** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 180,– (exkl. Material)

HOLZBRILLENBAU

Dominik Schwarz

FR, 29. April, 15 Uhr bis **SO, 1. Mai,** 2022, 17 Uhr | Kursbeitrag 200,– (exkl. Material)

MI, 20. Juli, 19 Uhr bis **SO, 24. Juli** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 350,– (exkl. Material)

DIE PUPPE – HERZENSBEGLEITERIN DER ERSTEN STUNDE

Laura Erceg-Simon

MI, 6. April, 19 Uhr bis **FR, 8. April** 2022, 13 Uhr

FR, 8. April, 19 Uhr bis **SO, 10. April** 2022, 13 Uhr | Kursbeitrag 180,– (exkl. Material)

▶ Alles zu allen unseren Kursen auf **www.gea.at/akademie**

LEONARDO WERKSTATT

Brücken bauen mit dem Goldenen Schnitt von Leonardo da Vinci
Kursleitung **Franz Wieser**

Leonardo da Vinci war ein unglaubliches Genie. Als Maler, als Bildhauer, als Philosoph und Schriftsteller und auch als Ingenieur. Bei diesem Seminar werdet ihr der Genialität auf den Spuren sein, indem ihr Modelle baut, die seinen Berechnungen folgen. Da Vincis Goldener Schnitt ist immer mit im Spiel. Aus Teilen der Leonardobrücke entsteht ein Rad mit 2 m Durchmesser bzw. der Pavillon. Faszinierende geometrische Körper lassen sich nach den Skizzen von Leonardo da Vinci errichten. Sie sind die Basis für die Domekuppel und für den Geodesic Dome.

Man hört nicht auf zu staunen.

Termin
MI, 15. Juni, 19 Uhr bis **FR, 17. Juni** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 160,–

MATHEMATIK BEGREIFEN

Abschied vom persönlichen Mathe-Trauma
Kursleitung **Margarete Distelberger**

Margarete möchte mit all jenen, die sich „mathematisch verstört" fühlen, weil sie in der Schulzeit einschlägige Erfahrungen gemacht haben, aber auch mit allen, die ein tieferes Verständnis für Mathematik entwickeln möchten, in lustvolle mathematische Tiefen abtauchen, um danach enttraumatisiert wieder aufzutauchen.

Mehr Informationen zu diesem Seminar auf www.gea.at/akademie

Termin **MO, 11. April,** 19 Uhr bis **MI, 13. April** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 160,–

DAS VERMÖGENSPOOL-MODELL

Kursleitung **Markus Distelberger**

Markus ist ein „unverbesserlicher Weltverbesserer", der die Juristerei mit revolutionärem Geist und Erfindungsgabe vereint. Daraus ist auch das Konzept des „Vermögenspools" erstanden, das es Vereinen, Unternehmen und Gemeinden ermöglicht, große Investitionen wie Grundstücke, Häuser, Energieanlagen zu finanzieren. Markus wird euch realisierte Gemeinschaftsprojekte vorstellen und euch auch gerne beraten, wie ihr für eure eigenen Projekte einen Vermögenspool einrichten könnt.

Termin **FR, 22. April,** 19 Uhr bis **SO, 24. April** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag
für Wirtschaftstreibende 250,–
für privat Interessierte 180,–
Sozialtarif auf Anfrage 90,–

ÖKOLOGISCH BAUEN UND SANIEREN

Kursleitung **Winfried Schmelz** und **Tatjana Salomon**

Wohnen in vitalen, stimmigen Räumen ist für unser Wohlbefinden genauso wesentlich wie gute Ernährung, reichlich Bewegung, eine sinnvolle Arbeit und unser social life. Nützliches, praktisches und Geld sparendes Wissen rund ums Bauen und um ganzheitliche Lebensraumgestaltung könnt ihr von Winfrieds und Tatjanas langjährigen Erfahrung mitnehmen. Mit den beiden habt ihr echte Experten an eurer Seite – beim Entwurf, beim Planen oder auch schon beim Optimieren eures Projektes. Bei allem geht's ums Wohlfühlen.

Termin
FR, 4. Februar, 19 Uhr bis **SO, 6. Februar** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 180,–

WEGE ZUR AUTARKIE

Ein Leben in Freiheit. Schritt für Schritt zum autarken Haus
Kursleitung **Christoph Heinemann** und **Theresa Mai**

Was braucht es für ein gutes Leben? Diese Frage steht bei uns im Zentrum und sie führt uns immer wieder zur Basis: Eine undogmatische, lustvolle Reduktion auf das Wesentliche, die den Dingen wieder einen Wert gibt! Mit unseren Projekten wollen wir zeigen, wie gutes Leben für alle funktionieren kann. Selbstbestimmt, ökologisch und sozial. Es darf Spaß machen. Schön soll es sein!

Wer möchte nicht energieautark leben? Wie funktionieren autarke Wasserversorgung, wie ein unabhängiges Stromsystem? Was ist eigentlich eine Bio-Toilette?

Was ist möglich und sinnvoll für Tiny Houses, Einfamilienhäuser, Wochenendhäuser etc.?

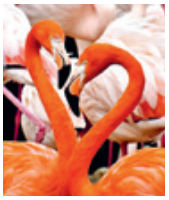
Was ist erlaubt? Wie teuer ist das? Was kann man selbst machen? Welche Lösungen und welche Produkte sind empfehlenswert?

Habt ihr auch so viele Fragen, die beantwortet werden wollen? Dann seid ihr genau richtig bei Christoph und Theresa vom WOHNWAGON-Team.

Termin **FR, 8. Juli,** 19 Uhr bis **SO, 10. Juli** 2022, 13 Uhr
Kursbeitrag 180,–

ALL YOU NEED IST LOVE

Eva Nagl-Pölzer und Leo Spindelberger
FR, 25. Februar, 19 Uhr bis SO, 27. Februar 2022, 13 Uhr

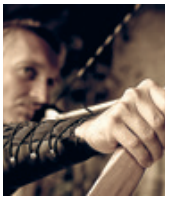


IM ZEICHEN DER HORMONE

Barbara Aron
FR, 4. März, 15 Uhr bis SO, 6. März 2022, 13 Uhr

BOGENBAU

Gerhard Wiesler
MI, 16. Februar, 19 Uhr bis FR, 18. Februar 2022, 13 Uhr
MO, 18. April, 19 Uhr bis MI, 20. April 2022, 13 Uhr
MI, 20. April, 19 Uhr bis FR, 22. April 2022, 13 Uhr



LEDERNÄHKUNST IN INDIGENER TRADITION

Teresa Distelberger
FR, 11. März, 16 Uhr bis SO, 13. März 2022, 13 Uhr

WALDVIERTLER TASCHEN

Ladies der Waldviertler Taschenwerkstatt
MIMI FR, 4. März, 19 Uhr bis SO, 6. März 2022, 13 Uhr
FLEX FR, 13. Mai, 19 Uhr bis SO, 15. Mai 2022, 13 Uhr

MODERN TIMES

Erste Schritte im Umgang mit der Strickmaschine
Veronika Persché
FR, 11. März, 19 Uhr bis SO, 13. März 2022, 13 Uhr

ARCHAISCHE GESÄNGE

Atem – Körper – Stimme
Heidi Clementi
MO, 18. April, 19 Uhr bis DO, 21. April 2022, 13 Uhr

JODELN FÜR ANFÄNGER

Heidi Clementi
DO, 9. Juni, 19 Uhr bis SO, 12. Juni 2022, 13 Uhr

▶ Alles zu allen unseren Kursen auf **www.gea.at/akademie**

GEA
GehenSitzenLiegen

27.– 29. JÄNNER

DO

DER LEGENDÄRE

FLOHMARKT

FR

NEUE WARE IN SUPER-QUALITÄT • KLEINE FEHLER
SUPERWARE ZU FLOHMARKTPREISEN

SA

DONNERSTAG, 27. JÄNNER . . . . . 13 – 19 UHR
FREITAG, 28. JÄNNER . . . . . 10 – 18 UHR
SAMSTAG, 29. JÄNNER . . . . . 10 – 17 UHR

KOMMT ALLE!

SCHUHE • TASCHEN • MÖBEL • MATRATZEN • DIVERSES — VON MINUS 10 % BIS MINUS 80 %

GEA IN ÖSTERREICH

WIEN 1010, Himmelpfortgasse 26
01/5121967 · himmel@gea.at
(Schuhe, Taschen & Möbel)
WIEN 1070, Kirchengasse 22
(Schuhe & Taschen) *
01/5225570 · kirche@gea.at
WIEN 1080, Lange Gasse 24
(Schuhe & Taschen)
01/4083626 · lange@gea.at
WIEN 1080, Lange Gasse 31 · (Möbel)
01/4075023 · futon@gea.at
WIEN 1210, Am Spitz 2 (Schuhe & Taschen)
01/2700810 · spitz@gea.at *
MÖDLING 2340, Pfarrgasse 4 · 02236/
860048 · office@gea-moedling.at
BADEN 2500, Erzherzog Rainer Ring 3
02252/890336 · baden@gea.at
WR. NEUSTADT 2700, Bahngasse 18
02622/23687 · wrn@gea.at
ST. PÖLTEN 3100, Schreinerg. 5
02742/28577 · st.poelten@gea.at
AMSTETTEN 3300, Linzer Straße 2
07472/98206 · amstetten@gea.at
TULLN 3430, Frauentorgasse 11
02272/66701 · tulln@gea.at
KREMS 3500, Untere Landstraße 47
02732/98267 · krems@gea.at
SCHREMS 3943, Niederschremser-
straße 4b, Waldviertler Werkstätten
02853/76503 · gea@gea.at
LINZ 4020, Graben 25
0732/776606 · linz@gea.at
FREISTADT 4240, Hauptplatz 8
07942/22201 · freistadt@gea.at
STEYR 4400, Leopold Werndl Straße 46
07252/75931 · steyr@gea.at
WELS 4600, Stelzhamerstraße 13
07242/890165 · wels@gea.at
KIRCHDORF/KREMS
4560, Hauptplatz 4
07582/51045
kirchdorf@gea.at
SCHWANENSTADT 4690,
Stadtplatz 47 · 07673/3619
schwanenstadt@gea.at
RIED/INNKREIS 4910, Rainerstraße 5
07752/20412 · ried@gea.at
SALZBURG 5020, Schrannengasse 12
0662/877266 · salzburg@gea.at
ABTENAU 5441, Markt 113
06243/3644 · www.wmsport2000.at
INNSBRUCK 6020, Anichstraße 22
0512/582829 · innsbruck@gea.at
RANKWEIL 6830, Dr.-Griss-Str. 1
05522/43752 · rankweil@gea.at
DORNBIRN 6850, Klückar, Schulgasse 1
05572/28494 · office@klueckar.at
EISENSTADT 7000, Hauptsstraße 46
(Schuhe & Taschen)
02682/98262 · eisenstadt@gea.at
OBERWART 7400, Wiener Straße 3
03352/31160 · oberwart@gea.at
GRAZ 8010, Sackstraße 36
(Schuhe & Taschen)
0316/824982 · graz@gea.at
GRAZ 8020, Griesgasse 4
0316/710787 · graz2@gea.at
GLEISDORF 8200, Bürgergasse 11
03112/62300 · gleisdorf@gea.at
KNITTELFELD 8720, Kärntner Straße 3
0664/5027810 · knittelfeld@gea.at
LIEZEN 8940, Hauptstraße 17a
03612/24760 · liezen@gea.at
KLAGENFURT 9020, 8.-Mai-Str. 12
0463/502681 · klagenfurt@gea.at
VILLACH 9500, Italiener Straße 14,
04242/23782 · villach@gea.at
LIENZ 9900, Messinggasse 18
04852/65382 · lienz@gea.at

GEA IN DEUTSCHLAND

BAD AIBLING, ISNY, REGENSBURG, LANDSHUT, SCHWÄBISCH GMÜND, KONSTANZ, 3 x BERLIN, HANNOVER, KÖLN, FRANKFURT/MAIN, LINDAU, FREIBURG/BREISGAU, TÜBINGEN, 2 x MÜNCHEN, NÜRNBERG

GEA IN DER SCHWEIZ

ZÜRICH CH-8001, St. Peterhofstatt 11
+41/44/2114558 · gea@gea-zuerich.ch

FACEBOOK GEA Waldviertler
www.facebook.com/w4tler

INTERNET www.gea.at | www.brennstoff.com

*) Kein Flohmarkt in den Geschäften 1070 & 1210

35 x in Österreich | 18 x in Deutschland | 1 x in der Schweiz

www.gea.at Direktbestellung Möbel +43 2853 76503-250 Direktbestellung Schuhe +43 2853 76503

GEA
GehenSitzenLiegen